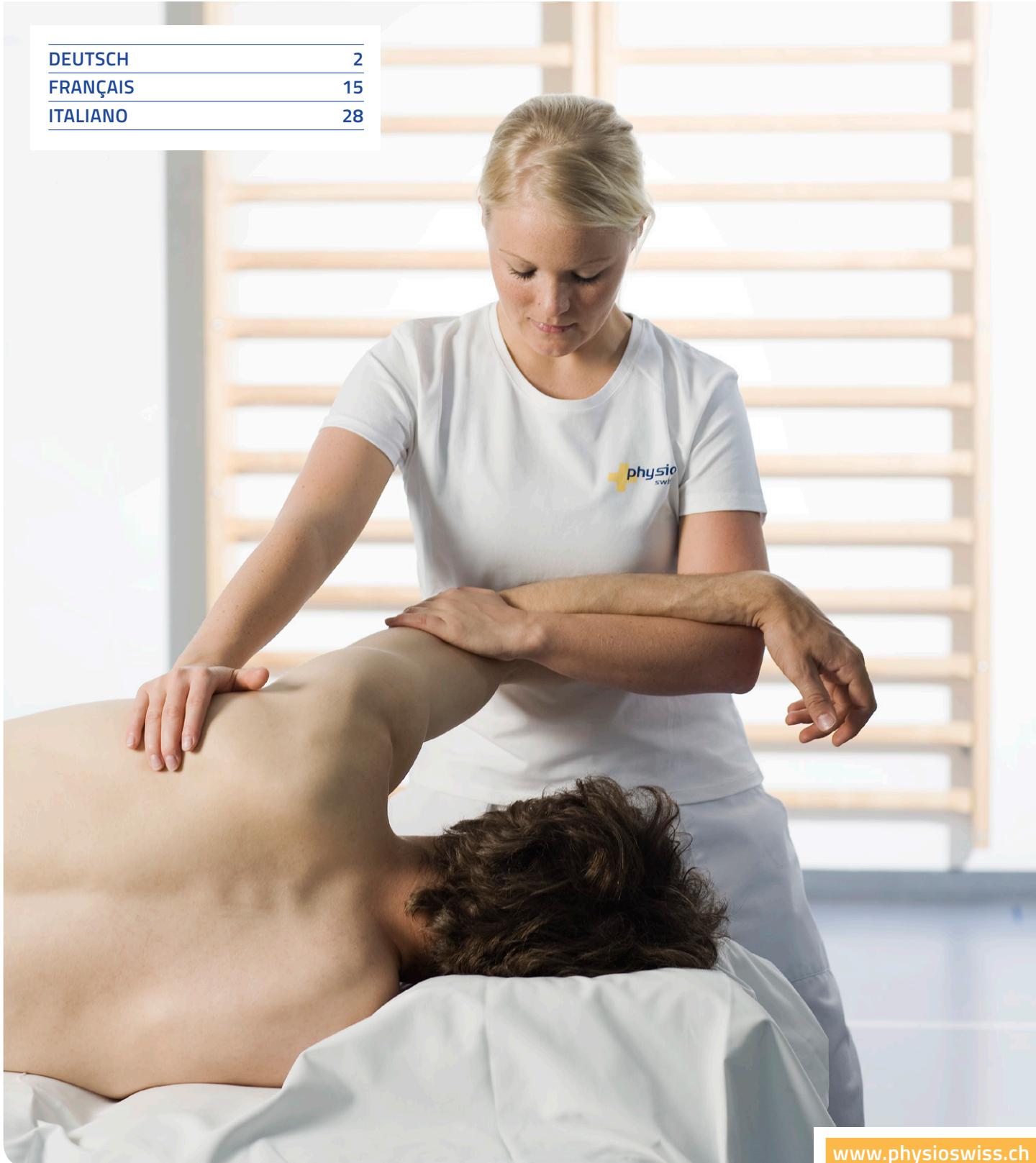


Jahresbericht  
Rapport annuel  
Rapporto annuale

# 2015

DEUTSCH	2
FRANÇAIS	15
ITALIANO	28



Der Entscheid, dass der Weltkongress der Physiotherapie 2019 in Genf über die Bühne gehen wird, ist gemessen am Ausstrahlungseffekt als eines der ganz grossen Highlights des Jahres 2015 zu werten! Mit der Kandidatur wurde ein starkes Zeichen für den Stellenwert der Physiotherapie in der Schweiz gesetzt. physioswiss darf sich nun mit vollem Einsatz und entsprechendem Tatendrang dieser Herausforderung stellen.

## GESUNDHEIT

Per 1.1.2015 konnte mit der in Kraft tretenden elektronischen Abrechnung ein weiterer Meilenstein verankert werden. Die Entgegennahme bei den Krankenkassen klappte jedoch bis Ende Jahr noch nicht flächendeckend. Diese im heutigen Zeitalter trivial erscheinende Massnahme zeigt symptomatisch vorliegende Hürden, die physioswiss zu überspringen hat.

2016 sollen weitere Hausaufgaben erledigt werden, läuft doch die Tarifstruktur im Verlauf des Jahres aus. Die Verhandlungen sind aufgenommen, werden aber noch einige Geduld benötigen.

## AUSBILDUNG

Die internen Weiterbildungsmöglichkeiten, allen voran der «Klinische Spezialist physioswiss», entwickeln sich gut. Im Laufe des Jahres 2015 haben sich erfreulicherweise bereits ca. 200 Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen für den Titelerwerb interessiert.

Die Entwicklung des Berufsstandes wird laufend vorangetrieben. Konkret wird gerade über den Bedarf an erweiterten Rollen diskutiert.

## KOMMUNIKATION

In Kooperation mit nahestehenden Partnern betrieb physioswiss 2015 Öffentlichkeitsarbeit zu den Schwerpunkten Handhygiene und Sturzprävention. Beide Themen wurde unter anderem im physiomagazin (Auflage mittlerweile ca. 30'000 Exemplare) veröffentlicht und somit an die Patienten vermittelt.

2016 steht die Lancierung einer neuen Website im Fokus. Ein frischer und moderner Auftritt soll im Anschluss auch auf die anderen bestehenden Kommunikationsmittel ausgedehnt werden.

Mit unseren besten Grüßen



R. Pailx      B. Kuster  
Roland Paillex      Bernhard Kuster  
Präsident      Generalsekretär

## Inhaltsverzeichnis

<b>EDITORIAL</b>	<b>2</b>
<b>PHYSIOSWISS</b>	<b>3</b>
Organe und Geschäftsstelle	3
Organigramm	3
Kommissionen und Projektgruppen	3
Wichtige Termine und Anlässe	4
Vernehmlassungen	4
<b>VERBANDSFÜHRUNG</b>	<b>4</b>
Verbandsstrategie	4
Tarifstruktur und faire Entschädigung	5
Projekt Direktzugang	5
Internationale Kontakte	5
<b>BEREICH GESUNDHEIT</b>	<b>6</b>
eHealth	6
Elektronischer Datenaustausch	6
Projekt im Bereich Qualitätssicherung	6
physioswiss-Kaderforum	6
<b>BEREICH BILDUNG</b>	<b>7</b>
«Klinischer Spezialist physioswiss»	7
Schulung Fachsupervision	7
Zertifizierung	7
physioswiss Punkte	
für Weiterbildungsveranstaltungen	7
Advanced Practitioner Physiotherapy (APP)	7
Forschungsfonds / Forschungspreis	7
Unterstützung von Forschungsprojekten	7
Grundausbildung / Nachträglicher Titelerwerb NTE	7
Nachprüfung Berufsqualifikationen SRK / physioswiss	8
Physioswiss-Congress 2016 in Basel	8
Gesundheitsberufegesetz (GesBG)	8
Praktikumsplätze in Privatpraxen	8
Treffen physioswiss mit den Fachgruppen	8
<b>BEREICH KOMMUNIKATION</b>	<b>9</b>
Öffentlichkeitsarbeit	8
Medienarbeit	9
Kommunikation und Lobbying	9
physioactive	9
physiomagazin	10
Website physioswiss.ch	10
Elektronischer Newsletter	10
<b>REVISIONSBERICHT</b>	<b>11</b>
<b>JAHRESRECHNUNG</b>	<b>12</b>
<b>ORGANIGRAMM</b>	<b>41</b>
<b>STATISTIK</b>	<b>42</b>
<b>PARTNER VON PHYSIOSWISS</b>	<b>43</b>

# physioswiss – der Berufsverband

## DIE ORGANE UND DIE GESCHÄFTSSTELLE VON PHYSIOSWISS

### Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung, als oberstes Organ von physioswiss, zählte insgesamt 83 Delegierte. Davon haben 80 Mitglieder an der Delegiertenversammlung vom 9. Mai 2015 in Luzern teilgenommen. Die Delegierten werden jeweils von den 16 Kantonal- und Regionalverbänden gewählt.

### PräsidentInnenkonferenz

Die PräsidentInnenkonferenz setzt sich aus den gewählten PräsidentInnen oder einem anderen gewählten Vorstandsmitglied der einzelnen Kantonal- und Regionalverbände zusammen.

Sie dient dem gegenseitigen Austausch sowie als Meinungsbildungsplattform unter den Kantonal- und Regionalverbänden und fungiert als Beschlussgremium, beispielsweise wenn die Genehmigung des Aktivitätenprogramms und des Budgets ansteht. Die 16 Mitglieder der PräsidentInnenkonferenz tagen normalerweise dreimal pro Jahr.

### Zentralvorstand



v.l.n.r.: Barbara Laube, Angela Pfäffli, Roland Paillex, Marc Chevalier, Mirjam Stauffer, Pia Fankhauser

### Geschäftsstelle



v.l.n.r.: Natalia Rochat Baratali, Gaby Millasson, Stefanie Meier, Claudia Breitenmoser, Bernhard Kuster, Lisbeth Zumbühl, Corinne Mathieu, Sara Schöpfer, Jonathan Wenger  
(es fehlen: Brigitte Casanova, Ramona Hoesly und Pascal Jordi)

### Zentralvorstand

Der Zentralvorstand ist das strategische Leitungs- und Lenkungsorgan von physioswiss. Folgende Mitglieder waren 2015 im Amt:

- **Roland Paillex** · Präsident
- **Pia Fankhauser** · Vizepräsidentin, Verantwortliche Bereich Kommunikation
- **Mirjam Stauffer** · Vizepräsidentin, Verantwortliche Bereich Gesundheit
- **Barbara Laube** · Verantwortliche Bereich Bildung
- **Marc Chevalier** · Mitglied Bereich Gesundheit
- **Angela Pfäffli** · Mitglied Bereich Bildung

### Berufsordnungsorgan

In der PräsidentInnenkonferenz vom 12. Juni 2015 wurde die Frage behandelt, inwiefern Patienten respektive Nichtmitglieder formell eine Parteistellung innehaben sollen. Der Zentralvorstand hat im Rahmen seiner Klausur darüber intensiv beraten und ist diesbezüglich in Kontakt mit der BOO, dem nationalen Berufsordnungsorgan. An der Delegiertenversammlung 2016 soll dazu eine Lösung präsentiert werden.

### Revisionsstelle

Als Revisionsstelle wurde an der Delegiertenversammlung die Truvag Revisions AG in Sursee wiedergewählt.

### Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle in Sursee ist die operative Drehscheibe des Verbandes. Insgesamt 13 Mitarbeitende kümmern sich um die täglichen Anliegen und Anfragen der Mitglieder von physioswiss. Zudem setzt die Geschäftsstelle die Beschlüsse der strategischen Gremien um.

## ORGANIGRAMM

Siehe Seite 41.

## KOMMISSIONEN UND PROJEKTGRUPPEN

Folgende Kommissionen und Projektgruppen waren 2015 im Auftrag des Zentralvorstandes beziehungsweise der Delegiertenversammlung aktiv:

- nationales Berufsordnungsorgan
- Arbeitsgruppe Tarif
- Kommission Selbständigerwerbende / Verhandlungsdelegation
- Kommission Qualität
- Kommission Chef-PT
- PVK physioswiss (UVG, MV, IV)
- Projektgruppe Qualitätsprogramm
- Bildungskommission
- Fachkommissionen
- Forschungskommission / Scientific Committee
- Arbeitsgruppe Fachsupervision
- Projektgruppe Verbandskurse
- Kommission PR
- Projektgruppe Website
- Beirat physiomagazin
- Arbeitsgruppe Juniorenkonzept
- Fachlicher Beirat, Verbandszeitschrift physioactive



Ein wichtiger Anlass von physioswiss: Die alljährliche Delegiertenversammlung

## WICHTIGE TERMINE UND ANLÄSSE 2015

- **9. Mai 2015**  
Delegiertenversammlung in Luzern
- **26. Juni 2015**  
Zukunftskonferenz Bern
- **Juli 2015**  
1. zweisprachige Ausgabe  
des physiomagazins
- **5. November 2015**  
physioswiss Kaderforum Ittigen bei Bern
- **13. November 2015**  
Jahrestagung in Luzern

## VERNEHMLASSUNGEN

Zu folgenden Vernehmlassungen, Anhörungen und Konsultationen hat physioswiss 2015 Stellung bezogen:

- **7. Januar 2015**  
Änderung KVG: Bestimmungen mit internationalem Bezug
- **21. Januar 2015**  
Bundesgesetz über das Zentrum für Qualität in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung
- **2. Juli 2015**  
Anpassung der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV)
- **22. Juli 2015**  
Änderung KVG: Pa. Iv. Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege (Initiative Joder)

- **8. September 2015**  
Pilotprojekt «sektorenübergreifender Behandlungspfad Kolorektalkarzinom»
- **14. September 2015**  
Nationale Strategie zur Überwachung, Verhütung und Bekämpfung von therapieassoziierten Infektionen (Strategie NOSO)

Die Positionen des Verbandes können unter [www.physioswiss.ch](http://www.physioswiss.ch) (Gesundheitssystem > Gesundheitspolitik) eingesehen werden.

## Verbandsführung

### VERBANDSSTRATEGIE

Der Zentralvorstand hat sich vertieft mit der Erarbeitung einer neuen Verbandsstrategie beschäftigt. In verschiedenen Schritten wurden Leitsätze, strategische Ziele sowie strategische Projekte erarbeitet und definiert.



### Leitsätze

Die Leitsätze des Verbandes lauten vorbehältlich der Genehmigung durch die Delegiertenversammlung wie folgt:

- physioswiss versteht sich als dienstleistungsorientierter Berufsverband für seine Mitglieder, fördert und unterstützt diese über die gesamte Berufslaufbahn.
- physioswiss fördert die Entwicklung der Profession Physiotherapie und sorgt dadurch für die Autonomie sowie Professionalisierung in allen Tätigkeitsbereichen von PhysiotherapeutInnen.
- physioswiss setzt sich für eine bedarfsoorientierte Versorgungssicherheit der Bevölkerung durch Physiotherapie ein und bezieht dabei die Dimensionen Gesundheits-, Bildungs- und Finanzpolitik ein.

### Strategische Ziele

Der Verband verfolgt strategische Ziele in den folgenden sechs Bereichen:

- Entwicklung Profession Physiotherapie
- Mitgliederpflege
- Versorgungssicherheit
- Unternehmertum und Betriebsstrukturen
- Forschung, EBM, Best Practice
- Vernetzung und Positionierung von physioswiss

## Strategische Projekte

Strategische Projekte betreffen alle Bereiche des Verbands und haben einen hohen strategischen Impact. Hauptprojekte sind wichtige Projekte, die dem jeweiligen Bereich zugeordnet sind, mit möglicherweise vorhandenen Schnittstellen. Abgeleitet von Leitsätzen und Zielen ergeben sich die folgenden strategischen Projekte:

- Direktzugang
- Forschungsthemen zur Unterstützung der Berufspolitik
- Lobbying
- Erweiterte Rollen in der Physiotherapie

Neben den strategischen Projekten werden momentan die folgenden Hauptprojekte verfolgt:

- Wissensmanagement
- Website für Mitglieder
- Verbandskurse
- Qualitätssicherung

Der Stand der Arbeiten bei den verschiedenen strategischen Projekten und Hauptprojekten ist ganz unterschiedlich. Gewisse Projekte sind bereits in der Endphase, andere befinden sich in der Startphase.

## TARIFSTRUKTUR UND FAIRE ENTSCHEIDUNG

Nachdem im Jahre 2014 die Erhöhung des Taxpunktwerths um 8 Rappen mit tarifswiss im Zentrum des Interesses stand, waren es im Jahre 2015 die Tarifverhandlungen mit HSK/CSS sowie MTK und die Verhandlungen für eine neue Tarifstruktur.

Im November 2015 kommunizierte physioswiss das Scheitern der Verhandlungen mit HSK/CSS und beantragte unverzüglich die Festsetzungen des Taxpunktwerthes durch die Kantonsregierungen. Ende Dezember konnte man sich unerwartet doch noch mit HSK/CSS über eine Erhöhung des Taxpunktwerthes einigen.

Damit können die Behandlungen von Patienten aller Krankenkassen per 1. Januar 2016 mit dem gleichen Taxpunktwert «+8 Rappen» abgerechnet werden.

### Vereinbarung vom 21. Dezember 2015 mit HSK/CSS

Mit den Krankenkassen der Einkaufsgemeinschaft HSK/CSS konnte eine Verein-

barung zum Taxpunktwert per 1. Januar unterzeichnet werden. Zentrales Element ist die Taxpunktwert-Erhöhung um 8 Rappen in allen Kantonen. Aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit verzichteten die Verhandlungspartner auf weitere administrative Bestimmungen. Wie die weitere Umsetzung der Vereinbarung im Detail geregelt werden soll (durch Ausführungsbestimmungen), ist nun wieder Bestandteil neuerlicher Verhandlungen.

Im nächsten Schritt müssen die kantonalen Regierungen die Vereinbarung zwischen physioswiss und HSK/CSS genehmigen. Es wird davon ausgegangen, dass dies pragmatisch behandelt wird und keine Probleme zu erwarten sind. Erste Kantone haben es bereits vorgemacht.

### Weiterentwicklung Tarifstruktur

physioswiss und H+ sowie seit April 2015 ASPI sind in Verhandlungen mit den Krankenversicherern über eine neue Tarifstruktur. Die Verhandlungen werden temporeich geführt und erweisen sich als sehr anspruchsvoll. Ziel ist es, die neue Tarifstruktur noch im Jahre 2016 zur Genehmigung einzureichen. Der Verband bereitet auch ein Kommunikations- und Umsetzungskonzept vor, um die Mitglieder optimal auf die Einführung der neuen Tarifstruktur vorzubereiten.

### Tarif mit UV/IV/MV:

#### Tarifvertragsverhandlungen

Nach gescheiterten Tarifverhandlungen zwischen physioswiss und der ZMT/MTK kündigte physioswiss die Taxpunktwertvereinbarung auf Ende Juni 2015. Da bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Verhandlungslösung erreicht worden ist, gilt der aktuelle Taxpunktwert bis Ende Juni 2016 weiter. Zu beachten gilt es: physioswiss hat nur die Vereinbarung über den Taxpunktwert gekündigt und nicht den Tarifstrukturvertrag. Der Tiers Payant gilt demzufolge nach wie vor.

## PROJEKT DIREKTZUGANG

physioswiss strebt den Direktzugang an, d.h. dass sich PatientInnen ohne vorherige ärztliche Konsultation direkt physiotherapeutisch behandeln lassen können und diese Leistung durch die Grundversicherung bezahlt wird. Der Direktzugang ist eigentlich nichts Neues und existiert grundsätzlich bereits für Selbstzahler. physioswiss ist daran, das Projekt vorwärtszutreiben.

Die Pflege bearbeitet ein ähnliches, aber nicht komplett vergleichbares Projekt. Mittels einer parlamentarischen Initiative (Initiative Joder) wird eine Art Direktzugang für die Grundpflege (z.B. Hilfe bei der Mund- und Körperpflege, beim An- und Auskleiden oder beim Essen und Trinken) angestrebt. Obwohl es dabei nicht um medizinische Leistungen geht, hat sich physioswiss im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens unterstützend geäussert.

## INTERNATIONALE KONTAKTE

physioswiss ist Mitglied des Weltverbandes der Physiotherapie (WCPT), des Europäischen Regionalverbandes des WCPT (ER-WCPT) und der Untergruppe der selbständig erwerbenden PhysiotherapeutInnen (IPPTA). Der Verband ist jeweils an den Generalversammlungen dieser Organisationen anwesend und wird durch Roland Paillex im WCPT und ER-WCPT sowie durch Marc Chevalier im IPPTA (zusätzlich Mitglied Vorstand) vertreten.



Für den im Jahre 2019 stattfindenden Weltkongress der Physiotherapie hat sich physioswiss erfolgreich mit dem Standort Genf beworben. Die Kandidatur der Schweiz konnte sich dank intensiven Bemühungen von physioswiss gegen starke Mitkonkurrenten durchsetzen. Der Weltkongress wird vom Weltverband organisiert, welcher auch das finanzielle Risiko trägt. Der nationale Verband ist dafür zuständig, dem Anlass einen landestypischen Anstrich zu geben. Dies wird zu überschaubaren Kosten führen. Wir freuen uns über diesen tollen Erfolg und sind überzeugt,



durch Marc Chevalier, Mitglied des Zentralvorstandes, vertreten.

#### ELEKTRONISCHER DATENAUSTAUSCH

Ab dem 1. Januar 2015 ist gemäss nationalem Rahmenvertrag Physiotherapie die elektronische Abrechnung grundsätzlich obligatorisch. Wenn einzelne Leistungserbringer oder Krankenkassen den Datenaustausch nicht elektronisch vornehmen können, ist ein einheitliches Rechnungsformular im Standard XML 4.3 zu verwenden. Auf der Website von physioswiss informieren Merkblätter über Softwarelösungen und Abrechnungsmöglichkeiten mit den Krankenkassen.



Anlässlich des physioswiss-Kaderforums wurden wertvolle Inhalte weitergegeben.

dass wir den Delegierten aus aller Welt ein unvergessliches Erlebnis bieten können. Für die Mitglieder stellt es gleichzeitig eine ausserordentlich interessante Gelegenheit dar, sich über die internationale Forschung im Bereich der Physiotherapie kostengünstig und einfach zu informieren.

ErgotherapeutenInnen-Verband (EVS), dem Schweizer Hebammenverband und dem Verband der ErnährungsberaterInnen eines der acht Gründungsmitglieder der Interprofessionellen Arbeitsgruppe Elektronisches Patientendossier (IPAG EPD). Ziel dieser Arbeitsgruppe ist, dass das Patientendossier sach- und fachgerecht ausgestaltet wird. Praxisferne Lösungen müssen verhindert werden. physioswiss hat sich bereits bei zwei Unterprojekten eingebracht. Es handelt sich dabei um den elektronischen Austrittsbericht und um die eMedikation. Im letzteren Fall hat physioswiss zwar keine Leaderposition eingenommen, aber sicher gestellt, dass Physiotherapeuten Zugang zu wichtigen Informationen bekommen. Der Verband wird im Steuerungsgremium

Leider sind Ende 2015 noch nicht alle Krankenkassen technisch in der Lage, Verordnungen elektronisch zu empfangen, respektive PDF-Dateien zu verarbeiten. Dies wurde von vielen Mitgliedern zu Recht als sehr störend empfunden. physioswiss hat deshalb bei verschiedenen Krankenkassen direkt interveniert. Die elektronische Abrechnung wird durch eine Arbeitsgruppe der Krankenversicherungen und physioswiss begleitet. Marc Chevalier und Thierry Smeet haben Einsatz.

#### PROJEKT IM BEREICH QUALITÄTSSICHERUNG

Nachdem die Kommission Qualität sog. q-tools (Checklisten) zur Selbstkontrolle der eigenen Qualität entwickelt hatte, wurde das Pilotprojekt q-tools gestartet. Das Pilotprojekt hatte das Ziel, diese Checklisten bei einer Mitglieder-Stichprobe zu testen. 40 Mitglieder nahmen daran teil und gaben die erfreuliche Rückmeldung, dass die Überprüfung mit den q-tools effizient ist, die Checklisten alles in allem gut verständlich und praxisnah sind. Punktuelle Verbesserungsvorschläge wurden aufgenommen und in die Weiterentwicklung einbezogen. Zurzeit werden die q-tools in ein Manual eingebunden.

#### PHYSIOSWISS-KADERFORUM

Nach einem Jahr der Reflexion fand das ehemalige Chefphysiotherapeuten-Treffen am 5. November 2015 als physioswiss-Kaderforum im Haus des Sports in Ittigen bei Bern statt. Das Thema lautete: «Wissensmanagement – wissensbasierte Personalentwicklung, wie geht das?».

## Bereich Gesundheit

### EHEALTH

#### IPAG

physioswiss ist zusammen mit der FMH, dem SBK, pharmaSuisse, ChiroSuisse, dem

## Bereich Bildung

### «KLINISCHER SPEZIALIST PHYSIOSWISS»

Das Projekt «Klinischer Spezialist physioswiss» ist in der Umsetzungsphase. Bis Ende 2015 haben ca. 200 Interessentinnen und Interessenten Berufslaufbahnordner in den folgenden Fachgebieten bestellt: Allgemeine Physiotherapie inkl. Psychosomatik, Muskuloskelettal, Neuromotorik und Sensorik, Innere Organe und Gefäße, Pädiatrie sowie Geriatrie.

Die Umsetzung der Unterstützungsmassnahmen wurde anfangs 2015 gestartet. Es fanden insgesamt drei Einführungsworkshops statt, die grossen Anklang fanden. 20 Personen haben sich für ein Coaching angemeldet.

Im Jahr 2016 werden in der Deutschschweiz zwei Workshops und in der Westschweiz ein Workshop durchgeführt. Neu hinzu kommen Informationsveranstaltungen, die sich speziell an Interessierte für den Titelerwerb «Klinischer Spezialist physioswiss» richten. Alle Daten sind auf der Website von physioswiss publiziert.

### SCHULUNG FACHSUPERVISION

Im Jahre 2015 konnten erfolgreich Schulungen für FachsupervisorInnen durchgeführt werden. Die AbsolventInnen dieser Kurse bringen sowohl die entsprechende fachliche Expertise wie auch die theoretischen und praktischen Grundlagen mit, um AnwärterInnen für den Titel «Klinischer Spezialist physioswiss» aber auch anderen interessierten PhysiotherapeutInnen kompetente Fachsupervision anbieten zu können.

### ZERTIFIZIERUNG

Im Austausch mit der Zertifizierungsstelle ModuQua wurden die entsprechenden Rahmenbedingungen erarbeitet, um das Projekt Zertifizierung umzusetzen. Weiterbildungsanbieter können somit ihre Angebote mit dem ModuQua-/physioswiss-Label zertifizieren. Es werden laufend Dossiers für die Zertifizierung ModuQua-/physioswiss-Label eingereicht. Für Institutionen, die bereits eine aktuelle Edu-Qua-Zertifizierung nachweisen können, wird die Zertifizierung erleichtert.

Ab 2017 werden für die Weiterbildungsnachweise «Klinischer Spezialist physioswiss» nur noch diejenigen Weiterbildungen akzeptiert, die mit dem EduQUA- bzw. ModuQua-/physioswiss-Label zertifiziert wurden. Für Weiterbildungen, die vor dem 31. Dezember 2016 beginnen, gilt diese Zertifizierungspflicht noch nicht.

Ausländische (Online-)Weiterbildungen müssen mit einem im entsprechenden Land akzeptierten Qualitätslabel zertifiziert sein.

### PHYSIOSWISS PUNKTE FÜR WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Seit Jahresbeginn wurden über 150 Gesuche für Weiterbildungsveranstaltungen geprüft. Es handelt sich dabei um kurze, praxisrelevante Veranstaltungen, die in direktem Zusammenhang mit der Ausübung des Berufes als PhysiotherapeutIn stehen (Kongresse, Tagungen, Workshops, etc.). Neu vergibt physioswiss auch für Fachsupervision physioswiss Punkte.

### ADVANCED PRACTITIONER PHYSIOTHERAPY (APP)

Die Entwicklung des Berufsstands Physiotherapie in der Schweiz wird aktuell in unterschiedlichen Gremien - im Verband und an Fachhochschulen, in Kliniken sowie Privatpraxen - diskutiert und vorangetrieben. Dabei orientieren sich alle an den zukünftigen Herausforderungen im Gesundheitswesen. Eine gemeinsame Vision aller Beteiligten gibt es erst ansatzweise. Ge-wisse Fragestellungen wurden anlässlich der Zukunftskonferenz Physiotherapie am 26. Juni 2015 in Bern diskutiert. Anwesend waren VertreterInnen und Vertreter aus der Praxis, aus Spitätern, den Fachhochschulen sowie die Mitglieder des Zentralvorstandes von physioswiss.

Aus dieser Zukunftskonferenz ging das Projekt «Erweiterte Rollen in der Physiotherapie – APP» hervor. In einem ersten Schritt soll eine schweizerische Definition des APP erstellt werden und der Bedarf an erweiterten Rollen in der Physiotherapie geklärt werden. Auf der Basis dieser Ergebnisse wird der Zentralvorstand entscheiden, ob das Thema «Erweiterte Rollen in der Physiotherapie» seitens des Verbandes weiterverfolgt werden soll oder nicht. In der Projektgruppe sind Physio-

therapeutInnen und Physiotherapeuten aus der Privatpraxis, aus Spitätern, der Rehabilitation, der Geriatrie und den Fachhochschulen vertreten.

### FORSCHUNGSFONDS / FORSCHUNGSPREIS

In der nationalen Berufspolitik kommen immer wieder wichtige Themen auf, zu welchen die bestehende Evidenz bezüglich den schweizerischen Gegebenheiten ergänzt werden soll. Mit einer solchen Datenbasis kann seitens des Verbands eine Analyse gemacht, der Handlungsbedarf eruiert und entsprechende Massnahmen z.B. zu attraktiven Rahmenbedingungen für die Berufsausübung abgeleitet werden. So kann die Versorgung der Bevölkerung durch Physiotherapie in genügendem Ausmass, langfristig und bedarfsgerecht sichergestellt werden. physioswiss hat dazu im Jahr 2015 ein Forschungsprojekt zur Unterstützung der Berufspolitik ausgeschrieben. Die Ausschreibung betrifft folgende zwei Themenfelder:

- Erhebung über Population der aktiven Physiotherapeuten in der Schweiz
- Erhebung der aktuellen Versorgungsstrukturen mit physiotherapeutischer Beteiligung für Patienten mit chronischen/progradienten Krankheitsverläufen über die gesamte Versorgungskette

Der Auftrag ging an die Fachhochschule ZHAW/HES-SO. Das Projekt dauert vom 1. Februar 2016 - 31. Januar 2017.

### UNTERSTÜTZUNG VON FORSCHUNGSPROJEKTEN

Die Forschungskommission von physioswiss hat dieses Jahr 3 Forschungsgesuche geprüft. Davon wurden 2 Projekte bewilligt.

### GRUNDAUSBILDUNG / NACHTRÄGLICHER TITELWERB NTE

Beim Staatssekretariat für Bildung Forschung und Innovation (SBFI) gehen immer noch Gesuche für den Erwerb des nachträglichen Titels (NTE) ein.

## NACHPRÜFUNG BERUFSQUALIFIKATIONEN SRK / PHYSIOSWISS

Im Rahmen der bilateralen Verträge mit der Europäischen Union ist die Personenfreiheit ein Thema, das auch die Physiotherapie betrifft. Gestützt auf das mit der Europäischen Union vereinbarte Freizügigkeitsabkommen haben auch Personen mit Berufsbefähigungen im Gesundheitsbereich die Möglichkeit, während höchstens 90 Arbeitstagen pro Kalenderjahr in der Schweiz ihre Dienstleistung als selbstständig Erwerbende oder entsandte Erwerbstätige zu erbringen. Die 90-Tage-Regelung sieht keine SRK Registrierung oder Berufsausübungsbewilligung, sondern lediglich eine Meldepflicht, vor. Für das SRK bedeutet dies, dass von den ausländischen Interessenten nach der Prüfung der eingereichten Dokumente zur Bestätigung der Berufsqualifikationen nur in Einzelfällen eine Prüfung der Berufsqualifikationen verlangt werden kann. Damit eine solche Eignungsprüfung fachlich durchgeführt werden kann, hat das SRK die Berufsverbände der jeweiligen Berufe um Unterstützung gebeten. Um die Zusammenarbeit mit dem SRK in diesem Bereich zu regeln, wurden eine Vereinbarung sowie ein Reglement ausgearbeitet.

Für die Nachqualifikation bei ausländischen Ausbildungsabschlüssen – massgebend ist ein Abschluss auf Bachelor-Niveau – werden seitens des SRK Ausgleichsmassnahmen verfügt. Die Erarbeitung der Inhalte und Massnahmen erfolgt in Kooperation zwischen SRK und Berufsverbänden.

## PHYSIOSWISS-CONGRESS 2016 AM 17./18.6.2016 IN BASEL

Der alle zwei Jahre stattfindende, nationale Verbandskongress ist ein wichtiges Ereignis für die persönliche Weiterbildung der PhysiotherapeutInnen. Der physioswiss-Congress 2016 dient aber nicht nur der Weiterbildung, sondern soll auch Begegnungsort und Möglichkeit zum Networking sein. Mit dem Motto «Trends and Innovations» wird zu wissen- und betriebswirtschaftlichen Entwicklungen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Berufspolitik informiert. «State of the Art and Best Practice» ist das LeittHEMA des zweiten Tages. Hier werden Impulse aus sämtlichen Fachbereichen der Physiotherapie für die praktische Tätigkeit im Alltag gegeben.

## GESUNDHEITSBERUFEGESETZ (GESBG)

Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (SBFI) und das Bundesamt für Gesundheit (BAG) haben gemeinsam einen Vorentwurf für ein Gesundheitsberufege- setz erarbeitet, das als Rahmengesetz die Gesundheitsberufe auf Fachhochschul- stufe reglementiert. physioswiss hat im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens Stellung dazu genommen.

Per 2015 wurde das Fachhochschulgesetz (FHSG) durch das HFKG (Hochschulförde- rungs- und Koordinationsgesetz) ersetzt.

Damit für die Gesundheitsberufe auf FH-Stufe keine Regelungslücken entstehen, werden im GesBG die Ausbildungs- stufen definiert und Bildungsinhalte, respektive Abschlusskompetenzen auf Ba- chelor-Stufe geregelt, welche zur Berufs- ausübung befähigen. Weiter werden eine Akkreditierung der Bachelor-Studiengänge festgelegt, die Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse geregelt und Diszipli- narmassnahmen definiert.

physioswiss hat sich im Rahmen des Ver- nehmlassungsverfahren für eine Regelung der Master-Stufe ausgesprochen, aber festgehalten, dass auch künftig die Berufsbefähigung auf den Abschluss auf Bache- lor-Stufe basieren soll. Ebenso wurde sei- tens physioswiss ein Titelschutz verlangt. Der Schaffung eines nationalen Berufsre- gisters räumt physioswiss höchste Priorität ein. Mit der stetig steigenden Mobilität der Leistungserbringer stellt dies eine Mass- nahme dar, die für die Patientensicherheit, die interprofessionale Zusammenarbeit und zur Transparenz unabdingbar ist.

Die Gesetzesbotschaft wurde im Novem- ber 2015 veröffentlicht. Die Master-Stufe soll im GesBG gemäss der Vorlage nicht geregelt werden. physioswiss ist Mitglied der interprofessionellen Lobbyinggruppe «Gesundheitsberufege- setz».

## PRAKTIKUMSPLÄTZE IN PRIVATPRAXEN

Aufgrund verschiedener Entwicklungen in der Gesellschaft und im Gesundheitswesen wird der Bedarf an PhysiotherapeutInnen in Zukunft wachsen. Dies belegt die «Pro- gnose Gesundheitsberufe 2025» der ZHAW. Damit vermehrt PhysiotherapeutInnen in

der Schweiz ausgebildet werden können und die praktische Ausbildung auch in Zu- kunft den beruflichen Ansprüchen genügen kann, braucht es ebenfalls Praktikumsplätz-ze in Privatpraxen. Für die Sicherung der Finanzierung fehlt dabei aber eine klare gesetzliche Grundlage. physioswiss sucht in Zusammenarbeit mit anderen Berufs- verbänden und der Schweizerischen Kon- ferenz der kantonalen Gesundheitsdirek- torinnen und -direktoren (GDK) Lösungen, wie gesetzliche Grundlagen geschaffen re- spektive bestehende Lücken geschlossen werden können.

## TREFFEN PHYSIOSWISS MIT DEN FACHGRUPPEN/GROUPES SPÉCIALISÉS

Am 10. März 2015 hat ein Treffen von physioswiss mit den Fachgruppen/Groupes Spécialisés, respektive der CGS statt- gefunden. Ziel der Veranstaltung war ein Informationsaustausch sowie die Kontakt- pflege/Netzwerkgestaltung zwischen den Fachkommissionen und den Fachgrup- pen. Das nächste Treffen ist 2016 in Bern angesetzt.

## Bereich Kommunikation

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

#### Aktionswoche zur Patientensicherheit

Physioswiss ist mit Roland Paillex im Stiftungsrat der Stiftung Patientensicherheit vertreten. Zusammen mit weiteren Leistungserbringern des Schweizer Gesundheitswesens wurde die Aktionswoche zur Patientensicherheit vom 14. – 18. September 2015 unterstützt. physioswiss befasste sich dabei mit dem Thema Handhygiene.

#### Aktionswoche der Rheumaliga

Im Zentrum der Aktionswoche der Rheumaliga stand 2015 das Thema Sturzprävention, speziell die Vorsorge und die Therapie von Osteoporose sowie die Verminderung des Sturzrisikos durch Bewegungs- und Gleichgewichtstraining. physioswiss unterstützte dabei die Bemühungen der Rheumaliga als Partner. Mitglieder von physioswiss waren in den grössten Städten der Deutschschweiz aktiv.

#### Projekt Sturzprävention der bfu

Nach zahlreichen Sitzungen wurden in interprofessioneller Zusammenarbeit diverse Broschüren zum Thema Sturzprävention entwickelt. Die Fachbroschüre «Physiotherapie in der Sturzprävention» konnte im Verlauf des Jahres 2015 abgeschlossen und zusammen mit weiteren Merkblättern an alle Mitglieder als physioactive-Beilage versandt werden. Weitere Marketingaktivitäten mit Einbezug von physioswiss sind geplant.

### MEDIENARBEIT

Auch 2015 pflegte physioswiss intensiv Medienkontakte, was zahlreiche Medienberichterstattungen zur Folge hatte. physioswiss war mehrfach in Print, Radio und Fernsehen vertreten.

Die Geschäftsstelle nimmt Medienanfragen entgegen und leitet diese jeweils Auskunftspersonen weiter. Bei Anfragen aus der deutschen und italienischen Schweiz gab grundsätzlich die Vizepräsidentin Pia Fankhauser Auskunft. Um Medienanfragen aus der französischen Schweiz kümmerte sich der Präsident Roland Paillex.



*Mit Gleichgewichtsübungen kann gegen Stürze vorgebeugt werden.*

### KOMMUNIKATION UND LOBBYING

Im Rahmen der Lobbyingarbeit publiziert der Verband seit 2011 «physiofacts», ein Infoblatt für ParlamentarierInnen. Im Brennpunkt werden aktuelle Themen erörtert. Neben Informationen zur Physiotherapie erscheint jeweils ein Interview mit einer berühmten Persönlichkeit aus Politik, Sport oder Unterhaltung. Im Jahr 2014 wurden das Erscheinungsbild und die Erscheinungsweise den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Im Jahr 2015 erschien im September eine Ausgabe zum Thema MTK-Tarif inklusive einem Interview mit Ständerätin Liliane Maury Pasquier.

#### Plattform Interprofessionalität

Im Rahmen der nationalen Vernetzung engagiert sich physioswiss bei der Plattform Interprofessionalität, die von den Hausärzten Schweiz lanciert wurde. Vizepräsidentin

Pia Fankhauser wurde als Vertreterin in das Gremium entsandt.

#### Patientensicherheit

Von physioswiss erschienen diverse Beiträge zum Thema Patientensicherheit. Die entsprechenden Anfragen zeigen das Interesse an physioswiss und an der Physiotherapie.

### PHYSIOACTIVE

Sechsmal im Jahr publiziert der Schweizer Physiotherapie Verband physioswiss die Verbandszeitschrift physioactive. Neben den Verbandsmitgliedern gehören auch Ärzte, Spitäler und weitere am Gesundheitswesen interessierte Kreise zur Leserschaft der physioactive. Die Auflage im Jahr 2015 stieg gegenüber 2014 leicht auf neu 9'011 Exemplare (2014: 8'870 Exemplare).

## Fachjournale

Neben der auf die praktische Tätigkeit der PhysiotherapeutInnen ausgerichteten Zeitschrift physioactive erhalten die Verbandsmitglieder von physioswiss zusätzlich viermal im Jahr eine wissenschaftliche Zeitschrift in ihrer Korrespondenzsprache. Es handelt sich hierbei um «physioscience» (Thieme Verlag, Deutschland) für die deutschsprachigen Mitglieder, «Kinésithérapie – la revue» (Masson Verlag, Frankreich) für die französischsprachigen Mitglieder und «Scienza Riabilitativa» (AIFI Verlag, Italien) für die Leserschaft aus der italienischsprachigen Schweiz.

Ab 2016 wird für die Mitglieder in der Romandie das wissenschaftliche und neu ausgerichtete Magazin «Mains Libres» vier Mal pro Jahr zur Verfügung gestellt.

## PHYSIOMAGAZIN

Die Veröffentlichung der ersten Ausgabe des physiomagazins im November 2014 mit einer Auflage von insgesamt 16'000 Exemplaren war sehr erfolgreich. Die zweite Ausgabe wurde im Juni und Nummer drei im November 2015 zweisprachig mit einer jeweiligen Auflage von ca. 30'000 Exemplaren publiziert. Alle deutsch- und französischsprachigen Mitglieder sowie Spitäler der ganzen Schweiz erhalten das zwei Mal pro Jahr erscheinende Magazin kostenlos zur Auflage in den Wartezimmern zur Verfügung gestellt. Die Ausgaben fanden sehr guten Anklang. Der Fachbeirat physiomagazin hat sich zur Planung der neuen Ausgaben im November 2015 zum ersten Mal getroffen.

## WEBSITE PHYSIOSWISS.CH

Monatlich besuchen rund 35'000 Mitglieder und Interessierte die Verbandswebsite [www.physioswiss.ch](http://www.physioswiss.ch). Aufgrund der Nachfragen und der technischen Entwicklung hat der Verband das Projekt Website gestartet. Aktuell kümmert sich eine Projektgruppe unter der Leitung des Bereichs Kommunikation in Zusammenarbeit mit den Kantonal- bzw. Regionalverbänden um eine komplette Überarbeitung der Website, die 2016 aufgeschaltet werden soll.

## Patientenseite

physioswiss unterhält neben aktiven Konten auf Social-Media-Kanälen auch eine eigene Website für Patienten ([www.patientenseite.ch](http://www.patientenseite.ch)). Diese wurde im Herbst 2014

lanciert. Im Rahmen des Projekts Website werden die Schnittstellen überprüft, damit ein einheitlicher Auftritt des Verbandes gewährleistet wird.

## ELEKTRONISCHER NEWSLETTER

Jeweils am letzten Tag des Monats erhalten die Mitglieder von physioswiss einen elektronischen Newsletter mit aktuellen Informationen zum Verband sowie gesundheits- und bildungspolitischen Neuigkeiten. Bei ausserordentlichen Meldungen werden zudem so genannte Quick-Infos versendet.

## PARTNER VON PHYSIOSWISS

Mit den drei Partnern Hüsler Nest AG, MediData AG und FREI SWISS AG konnte die gute Zusammenarbeit auch im Jahr 2015 weitergeführt werden. physioswiss freut sich über diese Kontinuität und das regelmässige Engagement der Partner an den offiziellen Anlässen des Verbands.

Revision



Truvag Revisions AG  
 Leopoldstrasse 6  
 Postfach  
 6210 Sursee

Tel. +41 41 818 77 77  
 Fax +41 41 818 77 99  
[www.truvag-revision.ch](http://www.truvag-revision.ch)  
[sursee@truvag-revision.ch](mailto:sursee@truvag-revision.ch)

Bericht der Revisionsstelle  
 zur eingeschränkten Revision  
 an die Delegiertenversammlung des  
**Schweizer Physiotherapie Verbandes**  
**physioswiss**  
 6210 Sursee

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Schweizer Physiotherapie Verbandes physioswiss für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Sursee, 1. März 2016

**Truvag Revisions AG**  


Rolf Eberle  
 zugelassener Revisionsexperte



Marco Bucher  
 zugelassener Revisor  
 leitender Revisor

Bilanz per 31. Dezember 2015 (CHF)

AKTIVEN	31.12.2014	31.12.2015
Flüssige Mittel	1'302'698.65	1'650'627.64
Forderungen	66'836.48	67'330.39
Vorräte	30'000.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	36'260.02	88'311.98
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'435'795.15</b>	<b>1'806'271.01</b>
Finanzeinlagen	3'660.00	3'660.00
Mobile Sacheinlagen	3.00	3.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3'663.00</b>	<b>3'663.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'439'458.15</b>	<b>1'809'934.01</b>
PASSIVEN	31.12.2014	31.12.2015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	191'582.77	268'945.90
Passive Rechnungsabgrenzung	216'627.80	185'143.29
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>408'210.57</b>	<b>454'089.19</b>
Rückstellungen langfristig	170'289.23	468'002.83
<b>Total Fremdkapital langfristig</b>	<b>170'289.23</b>	<b>468'002.83</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>578'499.80</b>	<b>922'092.02</b>
Kapital Verband	588'905.43	588'905.43
Reserven	150'000.00	270'000.00
Gewinnvortrag	122'052.92	2'052.92
Jahresgewinn	0.00	26'883.64
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>860'958.35</b>	<b>887'841.99</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1'439'458.15</b>	<b>1'809'934.01</b>

## Erfolgsrechnung 2015 (CHF)

AUFWAND	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015
Direkte allgemeine Aufwände Verband	112'670.30	97'600.00	107'206.34
Tarif	267'485.58	266'000.00	389'449.70
<b>Total Direkte allgemeine Aufwände Verband</b>	<b>380'155.88</b>	<b>363'600.00</b>	<b>496'656.04</b>
Kurswesen	74'990.76	67'550.00	73'076.00
Projekte	9'822.00	51'800.00	14'735.70
Forschung	16'906.70	124'700.00	141'089.32
Kongress	263'766.90	5'000.00	209.75
<b>Total Aufwand Bereich Bildung</b>	<b>365'486.36</b>	<b>249'050.00</b>	<b>229'110.77</b>
Qualität	20'763.90	31'000.00	11'062.20
Weitere Aktivitäten	10'663.20	43'000.00	3'376.20
Angestellte	8'404.15	22'000.00	14'840.00
<b>Total Aufwand Bereich Gesundheit</b>	<b>39'831.25</b>	<b>96'000.00</b>	<b>29'278.40</b>
physioactive	230'301.30	243'000.00	225'647.23
physiomagazin	23'134.70	60'000.00	47'797.35
Kurs- und Stellenanzeiger	105'903.65	105'000.00	104'913.10
Wissenschaftliche Journals	181'829.10	190'000.00	159'933.94
Website	36'972.50	52'000.00	26'768.50
Öffentlichkeitsarbeit	96'154.57	117'000.00	60'701.43
Medienarbeit	5'666.90	12'000.00	5'662.55
<b>Total Aufwand Bereich Kommunikation</b>	<b>679'962.72</b>	<b>779'000.00</b>	<b>631'424.10</b>
Personalaufwand Zentralvorstand	411'270.25	372'000.00	444'876.18
Personalaufwand Geschäftsstelle	1'147'035.95	1'262'400.00	1'124'811.50
Personalaufwand Kommissionen	73'442.80	59'600.00	88'219.15
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>1'631'749.00</b>	<b>1'694'000.00</b>	<b>1'657'906.83</b>
Raumaufwand	87'901.00	88'800.00	88'492.05
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	4'356.10	3'000.00	4'081.30
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	71'678.65	72'100.00	75'008.70
Energie- und Entsorgungsaufwand	7'327.00	11'720.00	8'811.05
Verwaltungs- und Informatikaufwand	399'082.61	345'500.00	369'832.40
Übriger Betriebsaufwand	10'423.30	10'000.00	9'987.30
Finanzerfolg	-1'032.18	2'400.00	1'322.54
Abschreibungen	0.00	0.00	46'600.00
<b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>579'736.48</b>	<b>533'520.00</b>	<b>604'135.34</b>
Ausserordentlicher Erfolg	137'338.60	0.00	169'189.42
Steuern	57'407.90	51'000.00	56'354.00
<b>Total Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg, Steuern</b>	<b>194'746.50</b>	<b>51'000.00</b>	<b>225'543.42</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>3'871'668.19</b>	<b>3'766'170.00</b>	<b>3'874'054.90</b>
<b>Gewinn (+) / Verlust (-)</b>	<b>122'052.92</b>	<b>-20'670.00</b>	<b>26'883.64</b>

## Erfolgsrechnung 2015 (CHF)

ERTRAG	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015
Mitgliederbeiträge	2'633'321.36	2'626'000.00	2'762'980.53
Übrige Erträge	209'942.79	223'600.00	211'518.39
Ertragsminderungen	3'000.00	2'800.00	1'220.60
<b>Total Allgemeiner Ertrag Verband</b>	<b>2'846'264.15</b>	<b>2'846'800.00</b>	<b>2'975'719.52</b>
Kurswesen	135'180.00	91'700.00	121'680.00
Projekte	9'490.01	42'000.00	14'350.00
Kongress	263'766.90	0.00	0.00
<b>Total Ertrag Bereich Bildung</b>	<b>408'436.91</b>	<b>133'700.00</b>	<b>136'030.00</b>
Bereich Gesundheit	5'450.00	12'000.00	8'890.00
<b>Total Ertrag Gesundheit</b>	<b>5'450.00</b>	<b>12'000.00</b>	<b>8'890.00</b>
physioactive	212'967.86	260'000.00	256'647.32
physiomagazin	0.00	20'000.00	5'700.00
Kurs- und Stellenanzeiger	228'603.98	226'000.00	217'688.76
Wissenschaftliche Journals	11'043.84	20'000.00	10'607.89
Website	280'954.37	227'000.00	289'655.05
<b>Total Ertrag Bereich Kommunikation</b>	<b>733'570.05</b>	<b>753'000.00</b>	<b>780'299.02</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>3'993'721.11</b>	<b>3'745'500.00</b>	<b>3'900'938.54</b>

*La nomination de Genève pour le congrès mondial de physiothérapie en 2019 constitue l'un des moments forts de l'année 2015 en raison du rayonnement positif que cette décision implique. Cette candidature est un signe important pour la place de la physiothérapie en Suisse. physioswiss met désormais toute son énergie dans la réalisation de ce beau défi.*

## SANTÉ

*Une étape a été franchie avec l'entrée en vigueur de la facturation électronique au 1.1.2015. À la fin de l'année, certaines assurances-maladie ne pouvaient cependant toujours pas garantir la réception des factures. Cette situation qui semble triviale dans le contexte actuel exemplifie de manière symptomatique les obstacles auxquels physioswiss doit faire face.*

*Des tâches supplémentaires devront être accomplies en 2016 alors que la structure tarifaire arrivera à expiration. Les négociations ont repris mais nécessitent encore un peu de patience.*

## FORMATION

*Le développement des possibilités de formations continues à l'interne, avec le titre de « Spécialiste clinique physioswiss » en tête, s'est encore renforcé. En 2015, ce sont déjà près de 200 physiothérapeutes qui ont manifesté leur intérêt à acquérir ce titre, pour notre plus grande joie.*

*La promotion du développement de la profession se poursuit. Concrètement, les besoins en rôles élargis sont actuellement mis à l'étude.*

## COMMUNICATION

*En 2015, physioswiss a réalisé un travail auprès du grand public en collaboration avec ses partenaires les plus proches. physioswiss a mis l'accent sur l'hygiène des mains et sur la prévention des chutes. Ces deux thèmes ont par ailleurs été porté à la connaissance des patients grâce au physiomagazine dont l'importance ne cesse d'augmenter (tirage en 2015: env. 30 000 exemplaires par numéro).*

*Le lancement d'un nouveau site internet constituera une offensive supplémentaire. Dans un deuxième temps, les autres moyens de communication bénéficieront également d'une nouvelle présentation plus moderne.*

Avec nos meilleures salutations,



Roland Paillex  
Président

Bernhard Kuster  
Secrétaire général

## Sommaire

<b>ÉDITORIAL</b>	<b>15</b>
<b>PHYSIOSWISS</b>	<b>16</b>
Les organes et le Secrétariat général	16
Organigramme	16
Commissions et groupes de projet	16
Dates et événements importants	17
Consultations	17
<b>DIRECTION DE L'ASSOCIATION</b>	<b>17</b>
Stratégie de l'Association	17
Structure tarifaire / rémunération adaptée	18
Projet Accès direct	18
Contacts internationaux	18
<b>DOMAINE DE LA SANTÉ</b>	<b>19</b>
eHealth	19
Échange électronique de données	19
Projet dans le domaine de l'assurance qualité	19
Forum des cadres physioswiss	19
<b>DOMAINE DE LA FORMATION</b>	<b>20</b>
Titre de « Spécialiste clinique physioswiss »	20
Formation à la supervision spécialisée	20
Certification	20
Points physioswiss pour les formations continues	20
Advanced Practitioner Physiotherapy (APP)	20
Fonds de la recherche / Prix de la recherche	20
Soutien de projets de recherche	20
Formation initiale / Obtention du titre a posteriori (OPT)	20
Examen de qualification professionnelle	
Croix-Rouge suisse / physioswiss	21
Congrès physioswiss 2016 à Bâle	21
Loi sur les professions de la Santé	21
Places de stage dans les cabinets privés	21
Réunions physioswiss avec les groupes spécialisés	21
<b>DOMAINE DE LA COMMUNICATION</b>	<b>22</b>
Relations publiques	22
Communication avec les médias	22
Communication et lobbying	22
physioactive	22
physiomagazine	23
Site Internet de physioswiss	23
Newsletter électronique	23
<b>RAPPORT DE CONTRÔLE</b>	<b>24</b>
<b>BILAN DE FIN</b>	<b>25</b>
<b>ORGANIGRAMME</b>	<b>41</b>
<b>STATISTIQUE</b>	<b>42</b>
<b>PARTENAIRES DE PHYSIOSWISS</b>	<b>43</b>

## physioswiss – l'Association suisse de physiothérapie

### LES ORGANES ET LE SECRÉTARIAT GÉNÉRAL DE PHYSIOSWISS

#### Assemblée des délégués

En 2015, l'Assemblée des délégués, organe suprême de physioswiss, comprenait 83 délégués. 80 ont participé à l'Assemblée des délégués du 9 mai 2015 à Lucerne. Les délégués sont élus par les 16 associations cantonales/régionales.

#### Conférence des présidents

La Conférence des présidents est composée des présidents des Associations cantonales/régionales ou d'un autre membre du Comité des Associations cantonales/régionales.

La Conférence des présidents favorise l'échange d'expériences, sert de « think tank » des Associations cantonales/régionales et exerce les compétences en tant qu'organe décisionnel, par exemple dans le cadre de l'adoption du programme d'activités et du budget. Les 16 membres de la Conférence des présidents siègent en principe trois à quatre fois par an.

#### Comité central



Barbara Laube, Angela Pfäffli, Roland Paillex,  
Marc Chevalier, Mirjam Stauffer, Pia Fankhauser

#### Secrétariat général



Natalia Rochat Baratali, Gaby Millasson, Stefanie Meier, Claudia Breitenmoser, Bernhard Kuster, Lisbeth Zumbühl, Corinne Mathieu, Sara Schöpfer, Jonathan Wenger (absents: Brigitte Casanova, Ramona Hoesly et Pascal Jordi)

#### 1.1.3 Comité central

Le Comité central est l'organe de direction et d'orientation de physioswiss. En 2015, les membres suivant étaient en fonction:

- **Roland Paillex** · *Président*
- **Pia Fankhauser** · *vice-présidente, responsable du domaine de la communication*
- **Mirjam Stauffer** · *vice-présidente, responsable du domaine de la santé*
- **Barbara Laube** · *responsable du domaine de la formation*
- **Marc Chevalier** · *membre du domaine de la santé*
- **Angela Pfäffli** · *membre du domaine de la formation*

#### Organe national de déontologie

À l'occasion de la Conférence des présidents du 12 juin 2015, il a été question de savoir dans quelle mesure les patients, c'est-à-dire les non-membres, pourraient occuper une position formelle au sein de physioswiss. La séance du Comité central a donné lieu à une discussion intense. Le Comité central est en contact avec l'Organe national de déontologie à ce sujet. Une solution sera présentée lors de l'Assemblée des délégués 2016.

#### Organe de révision

L'Assemblée des délégués a désigné une fois encore Truvag Revisions SA (Sursee) en qualité d'organe de révision de l'Association.

#### Secrétariat général

Le Secrétariat général, établi à Sursee, est la plaque tournante opérationnelle de l'Association. 13 collaborateurs traitent les préoccupations et les demandes quotidiennes des membres de physioswiss. Le Secrétariat applique en outre les décisions des comités stratégiques.

### ORGANIGRAMME

Page 41.

### COMMISSIONS ET GROUPES DE PROJET

Les commissions et groupes de projet suivants étaient en exercice en 2015 par délégation du Comité central ou de l'Assemblée des délégués:

- Organe national de déontologie
- Groupe de travail tarif
- Commission des indépendants / Délégation de négociateurs
- Commission de la qualité
- Commission des PT-chefs
- Commission paritaire physioswiss (AI/AM/LAA)
- Groupe de projet programme de la qualité
- Commission de la formation
- Commissions spécialisées
- Commission de la recherche / Comité scientifique
- Groupe de travail de supervision spécialisée
- Groupe de projet sur les cours de l'Association
- Commission des relations publiques
- Groupe de projet du site Internet
- Comité de lecture du physiomagazine
- Groupe de travail du concept pour les jeunes
- Comité de lecture de physioactive, la revue de l'Association



L'Assemblée des délégués est un événement important pour physioswiss.

## DATES ET ÉVÉNEMENTS IMPORTANTS EN 2015

- **9 mai 2015**  
Assemblée des délégués à Lucerne
- **26 juin 2015**  
Conférence sur l'avenir à Berne
- **Juillet 2015**  
Parution du premier numéro bilingue du physiomagazine
- **5 novembre 2015**  
Forum des cadres physioswiss à Ittigen sur Berne
- **13 novembre 2015**  
Journée annuelle à Lucerne

## CONSULTATIONS

En 2015, physioswiss a pris position lors des consultations suivantes:

- **7 janvier 2015**  
*Modification de la LAMal: dispositions à caractère international*
- **21 janvier 2015**  
*Loi fédérale sur le centre pour la qualité dans l'assurance obligatoire des soins*
- **2 juillet 2015**  
*Adaptation de l'ordonnance sur l'assurance-maladie (OAMal)*
- **22 juillet 2015**  
*Modification de la LAMal: lv.pa: la reconnaissance de la responsabilité des soins infirmiers au niveau juridique (initiative Joder)*

- **8 septembre 2015**  
*Projet pilote «protocole de traitement transsectoriel du cancer colorectal»*
- **14 septembre 2015**  
*Stratégie nationale de surveillance, de prévention et de lutte contre les infections liées aux soins (stratégie NOSO)*

Les positions de l'Association sont disponibles sur [www.physioswiss.ch](http://www.physioswiss.ch) (Domaine de la santé > Politique de la santé).

## Direction de l'Association

### STRATÉGIE DE L'ASSOCIATION

Le Comité central a entamé l'élaboration d'une nouvelle stratégie pour l'Association. Les lignes directrices, les objectifs stratégiques et les projets stratégiques ont été élaborés et définis en plusieurs étapes.



### Lignes directrices

Les lignes directrices de l'Association, sous réserve qu'elles soient approuvées par l'Assemblée des délégués, sont les suivantes:

- physioswiss est une association professionnelle au service de ses membres. Elle les soutient durant leur carrière professionnelle.
- physioswiss promeut le développement de la profession de physiothérapeute. Elle veille à l'autonomie des physiothérapeutes ainsi qu'à la professionnalisation des domaines d'activité.
- physioswiss s'engage par la physiothérapie pour une sécurité d'approvisionnement fondée sur les besoins de la population. Elle englobe les dimensions de la politique sanitaire, financière et de la formation.

### Objectifs stratégiques

L'Association poursuit des objectifs stratégiques répartis dans les six domaines suivants:

- Développement de la profession de physiothérapeute
- Attention portée aux membres
- Sécurité d'approvisionnement
- Entrepreneuriat et structures d'exploitation
- Recherche, Evidence-Based Medicine, Best Practice
- Connectivité et positionnement de physioswiss

## Projets stratégiques

Les projets stratégiques concernent l'ensemble des domaines de l'Association. Leur impact stratégique est considérable. Les projets principaux représentent des projets importants attribués au domaine d'activité correspondant et pouvant éventuellement être intégrés aux interfaces existantes.

Sur la base des lignes directrices et des objectifs de l'Association, les projets stratégiques suivants ont été élaborés:

- Accès direct
- Thèmes de recherche pour soutenir la politique professionnelle
- Lobbying
- Les rôles élargis en physiothérapie

Les projets principaux suivants s'ajoutent aux projets stratégiques cités ci-dessus:

- Gestion du savoir
- Site Internet pour les membres
- Cours de l'Association
- Assurance qualité

L'avancement des travaux est très variable selon les projets stratégiques et selon les projets principaux. Certains projets sont déjà dans leur phase finale, d'autres encore en phase initiale.

## STRUCTURE TARIFAIREE ET RÉMUNÉRATION ADAPTÉE

En 2015, les négociations tarifaires avec HSK/CSS et CTM ainsi que les négociations autour de l'élaboration d'une nouvelle structure tarifaire ont occupé le devant de la scène.

physioswiss a communiqué en novembre 2015 que les négociations avec HSK/CSS étaient un échec et a demandé que les gouvernements cantonaux fixent immédiatement la valeur du point tarifaire. Contre toute attente, il a cependant été possible à la fin décembre de trouver un accord avec HSK/CSS sur l'augmentation de la valeur du point.

Les traitements des patients peuvent dès lors être facturés avec la même valeur du point «+8 centimes» depuis le 1<sup>er</sup> janvier 2016.

## Accord du 21 décembre 2015 avec HSK/CSS

Il a été possible de signer un accord sur la valeur du point tarifaire pour le 1<sup>er</sup> janvier

2016 avec les assureurs de la communauté d'achat HSK/CSS. L'augmentation de 8 centimes dans tous les cantons en constitue l'élément central. Les partenaires de négociation ont temporairement renoncé à certaines dispositions administratives en raison de l'urgence de la situation. Les détails de la mise en œuvre de cet accord et sa réglementation (par les dispositions d'exécution) est actuellement à nouveau en cours de négociation.

La prochaine étape est l'approbation de l'accord trouvé entre physioswiss et HSK/CSS par les gouvernements cantonaux. Il est attendu que cela sera traité de manière pragmatique et que cela ne générera aucun problème. Certains cantons ont déjà montré l'exemple.

## Développement de la structure tarifaire

L'ASPI s'est associée à physioswiss et à H+ au mois d'avril 2015 dans les négociations avec les assurances-maladie pour l'élaboration d'une nouvelle structure tarifaire. Les négociations avancent rapidement et se sont révélées très exigeantes. L'objectif est de soumettre la nouvelle structure tarifaire pour approbation en 2016. L'Association élaboré actuellement un concept de communication et de mise en œuvre afin de préparer les membres de manière optimale à l'introduction de la nouvelle structure tarifaire.

## Tarif avec les AA/AI/AM: négociations tarifaires

Après l'échec des négociations tarifaires entre physioswiss et la SCTM/CTM, physioswiss a résilié l'accord sur la valeur du point pour la fin juin 2015. Aucun accord n'ayant été trouvé pour le moment, la valeur actuelle du point reste en vigueur jusqu'à fin juin 2016. Il est à noter que physioswiss a uniquement résilié l'accord sur la valeur du point et non la convention tarifaire. Le tiers-patient est donc toujours applicable.

## PROJET D'ACCÈS DIRECT

physioswiss est favorable à l'accès direct, c'est-à-dire à la possibilité pour les patients de s'adresser à un physiothérapeute sans avoir consulté au préalable un médecin et la possibilité conjointe d'obtenir le remboursement des prestations du physiothérapeute via l'assurance de base. L'accès direct n'est pas une nouveauté en soi. Il est fondamentalement déjà appliqué par les patients qui paient eux-mêmes les prestations. physioswiss entend faire avancer ce projet.

Le personnel soignant élabore un projet allant dans la même direction sans être tout à fait similaire. L'objectif d'une initiative parlementaire (l'initiative Joder) est de permettre une forme d'accès direct concernant les soins fondamentaux (tels que l'aide pour les soins corporels et buccaux, pour se vêtir et se dévêter ou pour boire et manger). Bien que cela ne concerne pas les prestations médicales, physioswiss s'est prononcée pour cette initiative à l'occasion de la procédure de consultation.

## CONTACTS INTERNATIONAUX

Dans le contexte international, physioswiss est membre de l'Association mondiale de physiothérapie (WCPT), de la division européenne de la WCPT (ER-WCPT) et du sous-groupe des physiothérapeutes indépendants de la WCPT (IPPTA). L'Association est représentée aux assemblées générales de ces organisations par Roland Paillex pour la WCPT et la ER-WCPT ainsi que par Marc Chevalier pour la IPPTA (également en tant que membre du Comité).

**WCPT CONGRESS 2019**  
CANDIDATE GENEVA SWITZERLAND  
MAY 10<sup>th</sup> – 13<sup>th</sup> 2019

• 2019, the Swiss Association for Physiotherapy celebrates its 100<sup>th</sup> birthday  
• physioswiss is a strong player and unites more than 80% of Swiss physiotherapists  
• Geneva is an international city in the French part of Switzerland, surrounded by France  
• Geneva is hometown of several important organizations like the World Health Organization (WHO) and the International Committee of the Red Cross  
• Geneva with its lake, old town and situated next to mountains is a beauty itself  
• Geneva has an international airport, perfect infrastructure and hundreds of hotels  
• physioswiss would like to welcome the world of physiotherapy in Europe's heart!

**physio swiss** Association Physiothérapie Suisse / Suisse Association de Physiothérapie / Association Suisse de Physiothérapie / Asociación Suiza de Fisioterapia  
MEMBER OF WCPT World Confederation for Physical Therapy

physioswiss a présenté avec succès la candidature de la ville de Genève pour le congrès mondial de physiothérapie qui aura lieu en 2019. La candidature de la Suisse a su s'imposer malgré une forte concurrence grâce aux efforts intenses déployés par physioswiss. La WCPT se chargera de l'organisation du congrès mondial ce qui inclut la prise en charge des risques financiers. L'Association nationale est chargée de donner à la manifestation un caractère national typique. Cela entraînera des coûts gérables. Nous sommes enchanté de ce succès et



*De précieuses informations ont été transmises à l'occasion du forum des cadres de physioswiss.*

nous avons la conviction de pouvoir offrir aux délégués du monde entier une expérience inoubliable. Pour les membres, cela constitue par ailleurs une opportunité intéressante de s'informer simplement et à frais réduits sur la recherche internationale dans le domaine physiothérapeutique.

suisse des sages-femmes et de l'Association suisse des diététiciens, physioswiss est l'un des huit membres fondateurs du groupe de travail interprofessionnel « Dossier électronique du patient » (IPAG-EPD). Le but du groupe de travail est la conception correcte et efficace du dossier de patient. physioswiss a déjà activement participé à deux sous-projets. Il s'agit de l'eTransition of Care (rapport de sortie électronique) et l'eMédication. En ce qui concerne cette dernière, physioswiss n'a pas pris le rôle de leader, mais s'est assuré que les physiothérapeutes puissent avoir accès à des informations importantes. L'Association est représentée dans le comité de pilotage par Marc Chevalier, membre du comité central.

## Domaine de la Santé

### EHEALTH

#### IPAG

Aux côtés de la FMH, de l'Association suisse des infirmiers/ères, de pharma-Suisse, de ChiroSuisse, de l'Association des ergothérapeutes, de la Fédération

### ÉCHANGE ÉLECTRONIQUE DE DONNÉES

En vertu de la Convention-cadre nationale de physiothérapie en vigueur à partir du 1<sup>er</sup> janvier 2015, la facturation électronique sera en principe obligatoire. Si certains prestataires ou assureurs ne sont pas en mesure de procéder à l'échange des données par voie électronique, ils doivent utiliser un formulaire de facturation standard répondant à la norme XML 4.3. Le site de physioswiss propose des informations sur les logiciels et les possibilités de facturation avec les caisses-maladie.

Malheureusement, quelques caisses-maladie ne sont techniquement pas encore en mesure de recevoir les ordonnances par voie électronique à la fin 2015 ou de traiter des fichiers PDF. Cela a été ressenti comme très gênant par de nombreux membres. physioswiss est intervenue directement auprès de diverses caisses-maladie à ce propos. La facturation électronique est accompagnée par un groupe de travail composé de physioswiss et des assurances-maladie. Marc Chevalier et Thierry Smeet en font partie.

### PROJET DANS LE DOMAINE DE L'ASSURANCE QUALITÉ

Après que la commission de qualité avait développé des q-tools (checklists) pour l'auto-contrôle de la qualité, le projet pilote q-tools a débuté. Le projet pilote avait pour objectif de tester ces checklists sur un échantillon de membres. 40 membres y ont participé. Leur retour est réjouissant: ils ont trouvé que la vérification à l'aide des q-tools est efficace et que les checklists sont compréhensibles et proches de la pratique. Des propositions d'amélioration ponctuelles ont été saisies et incluses dans le développement ultérieur. Les q-tools sont actuellement intégrés à un manuel.

### FORUM DES CADRES PHYSIOSWISS

Après une année de réflexion, l'ancienne réunion des physiothérapeutes chefs a finalement eu lieu le 5 novembre 2015 comme forum des cadres physioswiss dans la Maison des sports à Ittigen près de Berne. Le thème était: « Gestion du savoir - développement personnel basé sur le savoir, comment ça fonctionne? »

## Domaine de la Formation

### TITRE DE « SPÉIALISTE CLINIQUE PHYSIOSWISS »

Le projet de « Spécialiste clinique physioswiss » est en phase de mise en œuvre. À la fin 2015, près de 200 intéressés avaient commandé un classeur de carrière professionnelle dans les diverses spécialités: physiothérapie générale, physiothérapie générale axée sur la psychosomatique, musculo-squelettique, neuromotricité et organes sensoriels, organes internes et vaisseaux, pédiatrie et gériatrie.

La mise en œuvre des mesures de soutien a débuté en 2015. Trois ateliers d'introduction ont eu lieu en 2015, tous ayant été très bien accueillis. 20 personnes se sont annoncées pour un coaching.

En 2016, deux ateliers auront lieu en Suisse allemande et un en Suisse romande. La nouveauté de cette année consiste en plusieurs séances d'information s'adressant en particulier aux personnes intéressées par le titre de « Spécialiste clinique physioswiss ». Toutes les données se trouvent sur le site Internet de physioswiss.

### FORMATION À LA SUPERVISION SPÉCIALISÉE

Des formations de superviseurs spécialisés ont pu être effectuées avec succès en 2015. Les personnes ayant suivi ces cours disposent des compétences requises ainsi que des bases théoriques et pratiques pour assurer la supervision spécialisée des candidats au titre de « Spécialiste clinique physioswiss ».

### CERTIFICATION

En partenariat avec le centre de certification ModuQua, des conditions-cadre ont été élaborées pour mettre en œuvre le projet « Certification ». Les prestataires de formations continues peuvent ainsi faire certifier leurs offres au label ModuQua/physioswiss. Nous recevons régulièrement des dossiers de certification au label ModuQua/physioswiss. La procédure de certification sera simplifiée pour les établissements qui peuvent attester d'une certification EduQua.

Dès 2017, seules les formations bénéficiant du label EduQua ou ModuQua/physioswiss seront acceptées pour les attestations dans le cadre de la formation continue de « Spécialiste clinique physioswiss ». Cette certification n'est pas obligatoire pour les formations débutées avant le 31 décembre 2016.

Les formations continues réalisées à l'étranger (en ligne) doivent être certifiées par un label de qualité correspondant.

### POINTS PHYSIOSWISS POUR LES FORMATIONS CONTINUES

Depuis le début de l'année, plus de 150 propositions de formations continues ont été examinées. Il s'agit de formations courtes, axées sur la pratique, en relation directe avec l'exercice de la profession de physiothérapeute (congrès, conférences, ateliers, etc.). physioswiss octroie désormais également des points pour la supervision spécialisée.

### ADVANCED PRACTICIONER PHYSIOTHERAPY (APP)

L'évolution du statut professionnel de la physiothérapie en Suisse est actuellement discutée et promue au sein de divers comités, dans l'association et dans les hautes écoles spécialisées, dans les cliniques et les cabinets privés. Ce faisant, tout le monde s'oriente vers les futurs défis du secteur de la santé. Une vision commune de tous les participants n'existe que de manière partielle. Certaines questions ont été discutées le 26 juin 2015 à Berne à l'occasion de la conférence sur l'avenir de la physiothérapie, à laquelle des représentant(e)s de la pratique, des hôpitaux, des hautes écoles spécialisées ainsi que des membres du comité central de physioswiss ont participé.

La conférence sur l'avenir a permis de souligner l'importance du projet des « rôles élargis dans la physiothérapie » – APP. Il s'agit dans un premier temps de donner une définition adaptée à la Suisse de ce que signifie l'APP et d'étudier dans quelle mesure il faut élargir les rôles de la physiothérapie. Le comité central décidera sur la base des résultats obtenus si le thème des rôles élargis dans la physiothérapie doit être poursuivi par l'association ou non. Des physiothérapeutes travaillant en réadaptation, en gériatrie, en cabinet ainsi qu'au

sein des hôpitaux et des hautes écoles sont représentés dans ce groupe de projet.

### FONDS DE LA RECHERCHE / PRIX DE LA RECHERCHE

De nouveaux thèmes importants surgissent sans cesse au niveau de la politique professionnelle nationale. Il est nécessaire pour ceux-ci de compléter les données scientifiques actuelles concernant ce qui se fait en Suisse. Une telle base de donnée permettrait à l'association de réaliser une analyse à même de renseigner sur la nécessité d'agir ainsi que sur les mesures à prendre. Cela permettrait d'aboutir par exemple à l'élaboration de conditions-cadres attrayantes pour l'exercice de la profession. De cette manière, il serait possible de garantir à la population des soins physiothérapeutiques adaptés aux besoins des patients, en quantité suffisante et sur le long terme. physioswiss a rédigé à cet égard un projet de recherche en 2015 dans le but de soutenir la politique professionnelle. L'appel d'offres concernait les deux domaines thématiques suivants:

- Enquête sur la population des physiothérapeutes actifs en Suisse
- Enquête sur les structures de soins actuelles offrant des soins physiothérapeutiques aux patients souffrant de maladies chroniques/ évolutives intégrés à la chaîne de soins.

Le mandat a été remis à la haute école ZHAW/HES-SO. La durée du projet s'étend du 1<sup>er</sup> février 2016 au 31 janvier 2017.

### SOUTIEN DE PROJETS DE RECHERCHE

Cette année, la commission de recherche de physioswiss a examiné 3 requêtes de recherche. Deux de ces projets ont été approuvés.

### FORMATION INITIALE / OBTENTION DU TITRE A POSTERIORI (OPT)

L'Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie (OFFT) reçoit encore de nombreuses demandes pour l'obtention du titre a posteriori.

## **EXAMEN DE QUALIFICATION PROFESSIONNELLE CROIX-ROUGE SUISSE / PHYSIOSWISS**

Dans le cadre des accords bilatéraux avec la Communauté européenne, la libre circulation des personnes est un thème qui concerne aussi la physiothérapie. Conformément à l'accord sur la libre circulation en vigueur dans la Communauté européenne, les personnes qui travaillent dans le domaine de la santé ont aussi la possibilité d'exercer en temps que travailleur indépendant ou travailleur détaché pendant une période maximale de 90 jours travaillés par année civile. La règle des 90 jours ne prévoit pas d'enregistrement auprès de la Croix-Rouge suisse (CRS) ni d'autorisation d'exercer, mais seulement une obligation de déclaration. Pour la CRS, cela signifie que les candidats étrangers soumettent les documents requis pour confirmer leur qualification professionnelle et que celle-ci n'est ensuite vérifiée que dans des cas précis. La CRS a demandé le soutien des associations des différentes professions concernées de manière à ce que cet examen d'aptitude professionnelle puisse être mis en place. Un accord ainsi qu'un règlement ont été élaborés pour définir la collaboration avec la CRS dans ce domaine.

En ce qui concerne la qualification ultérieure de diplômes de formation étrangers – un diplôme au niveau Bachelor est ici déterminant – la CRS a décidé de mesures d'équivalence. La CRS et diverses associations professionnelles collaborent dans l'élaboration des contenus et des mesures.

## **CONGRÈS PHYSIOSWISS 2016, LES 17 ET 18.6.2016 À BÂLE**

Le congrès national ayant lieu tous les deux ans, il constitue un événement important pour la formation continue personnelle des physiothérapeutes. Le congrès physioswiss 2016 ne sert toutefois pas seulement à la formation continue mais également de lieu de rencontre et de possibilité de réseautage. Le premier jour du congrès se place sous la devise «Trends and Innovations». Les participants y trouveront des informations quant aux développements en matière de savoir et d'économie d'entreprise. Ils pourront également découvrir les dernières nouvelles des domaines de la santé, de la formation et de la politique professionnelle. «State of the Art and Best Practice» sera le thème principal

du deuxième jour. Des impulsions de tous les domaines spécialisés de la physiothérapie y seront données pour l'activité pratique au quotidien.

## **LOI SUR LES PROFESSIONS DE LA SANTÉ (LPSAN)**

L'Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie (OFFT) et l'Office fédéral de la santé publique (OFSP) ont élaboré ensemble un projet de loi sur les professions de la santé. Celui-ci doit réglementer en tant que loi-cadre le statut des professionnels de la Santé dont la formation est assurée au niveau des HES. physioswiss a pris position dans le cadre de la procédure de consultation.

En 2015, la Loi fédérale sur les hautes écoles spécialisées (LHES) sera remplacée par la Loi fédérale sur l'encouragement des hautes écoles et la coordination (LEHE).

Afin d'éviter les lacunes réglementaires pour les professions de la santé au niveau HES, les niveaux de formation seront définis dans la LPSan. Les contenus éducatifs ou les compétences au niveau bachelor qui permettent l'exercice de la profession seront également réglementés. Une accréditation du cursus de bachelor sera par ailleurs mise en place, la reconnaissance des diplômes étrangers réglementée et des mesures disciplinaires définies.

physioswiss s'est prononcée en faveur d'une réglementation du niveau master, mais estime qu'à l'avenir, l'autorisation d'exercer doit continuer à être accordée au niveau bachelor. physioswiss est également favorable à une protection des titres. Selon nous, la création d'un registre professionnel national est une priorité absolue. Étant donné la mobilité croissante des prestataires, il s'agit d'une mesure indispensable pour assurer la sécurité des patients, la collaboration interprofessionnelle et la transparence.

Un message relatif à la loi a été publié en novembre 2015. Selon ce document, le niveau master ne doit pas être réglementé dans la LPSan. physioswiss est membre du groupe de lobbying interprofessionnel «Loi fédérale sur les professions de la santé».

## **PLACES DE STAGE DANS LES CABINETS PRIVÉS**

Au vu des différentes évolutions au sein de la société et dans le secteur de la santé, nous aurons de plus en plus besoin de physiothérapeutes dans les années à venir. C'est ce que montre une étude de la ZHAW, « Prognose Gesundheitsberufe 2025 » (Pronostics sur les professions de la santé 2025). Pour former davantage de physiothérapeutes en Suisse et faire en sorte que la formation pratique corresponde aux exigences professionnelles, il faut aussi proposer des stages dans les cabinets privés. Or, il manque une base législative claire pour assurer leur financement. physioswiss collabore avec d'autres associations des professions de la santé HES et avec la CDS pour trouver des solutions qui permettent de créer cette base législative ou de combler les lacunes.

## **RÉUNIONS PHYSIOSWISS AVEC LES GROUPE SPÉCIALISÉS**

Le 10 mars 2015 a eu lieu une réunion de physioswiss avec les groupes spécialisés CGS. La réunion avait pour but l'échange d'information ainsi que d'entretenir les contacts / le réseautage entre les commissions spécialisées et les groupes spécialisés.

La prochaine rencontre aura lieu à Berne en 2016.

## Domaine de la Communication

### RELATIONS PUBLIQUES

#### Semaine d'action sécurité des patients

physioswiss est représentée par Roland Paillex au conseil de fondation de la Fondation sécurité des patients. physioswiss et d'autres prestataires du secteur suisse de la santé ont soutenu ensemble la semaine d'action concernant la sécurité des patients du 14 au 18 septembre 2015. À cette occasion, physioswiss s'est penché sur le thème de l'hygiène des mains.

#### Semaine d'action de la ligue contre le rhumatisme

Au centre de la semaine d'action de la Ligue contre le rhumatisme se trouvait en 2015 le thème de la prévention des chutes et plus particulièrement de la prévention et du traitement de l'ostéoporose ainsi que la réduction du risque de chute à l'aide d'exercices de mouvement et d'équilibre. Dans ce cadre, physioswiss a soutenu les efforts de la Ligue contre le rhumatisme en tant que partenaire. Des membres de physioswiss étaient actifs dans les grandes villes de Suisse alémanique.

#### Projet de prévention des chutes du bpa

De nombreuses sessions ont permis l'élaboration de diverses brochures sur le thème de la prévention des chutes en collaboration interprofessionnelle. La brochure spécialisée « Rôle de la physiothérapie dans la prévention des chutes » a pu être finalisée courant 2015. Elle a été transmise à l'ensemble des membres avec d'autres dépliants lors de l'envoi de physioactive. Des activités supplémentaires de marketing incluant la physiothérapie sont prévues.

### COMMUNICATION AVEC LES MÉDIAS

En 2015 physioswiss a maintenu l'accent sur les contacts avec les médias, ce qui a généré de nombreuses publications médiatiques. physioswiss a multiplié sa présence dans la presse écrite, à la radio et à la télévision.

Le Secrétariat réceptionne les questions et les transmet aux personnes concernées. Pour les questions provenant de la Suisse alémanique et italienne, Pia Fankhauser,



L'entraînement de l'équilibre permet de prévenir les chutes.

vice-présidente de la Communication, a principalement fait office d'attachée de presse. Le président Roland Paillex a traité les questions provenant de la Romandie.

### COMMUNICATION ET LOBBYING

Dans le cadre de son travail de lobbying, l'Association publie physiofacts depuis 2011. Il s'agit d'une lettre d'information destinée aux parlementaires. Des sujets d'actualité sont traités dans le «point central». En plus des informations sur la physiothérapie, on y trouve des interviews avec une vedette de la politique, du sport ou du divertissement. En 2014, nous avons adapté la présentation et le mode de parution de physiofacts aux circonstances actuelles. En 2015 a paru un numéro sur le thème du tarif CTM ainsi qu'une interview avec la conseillère d'état Liliane Maury Pasquier.

#### Plate-forme d'interprofessionnalité

Dans le cadre de la connectivité nationale, physioswiss soutient dans la plate-forme d'interprofessionnalité qui a été lancée par les Médecins de famille Suisse. Madame la vice-présidente Pia Fankhauser occupe le poste de représentante au sein du comité.

#### Sécurité des patients

physioswiss a publié divers articles autour du thème de la sécurité des patients. Les demandes respectives témoignent de l'intérêt pour physioswiss et pour la physiothérapie.

### PHYSIOACTIVE

L'Association publie la revue physioactive six fois par an. Les membres de l'association physioswiss, les médecins, le personnel hospitalier et d'autres cercles actifs dans le secteur de la santé constituent le

lecteurat de physioactive. Le tirage a légèrement augmenté en 2015 et est passé à 9 011 (2014: 8 870 exemplaires).

#### **Revues spécialisées**

En plus de la revue physioactive, consacrée à l'activité pratique des physiothérapeutes, les membres de l'Association reçoivent quatre fois par an une publication scientifique rédigée dans leur langue de correspondance. Il s'agit de « physioscience » (Éditions Thieme, Allemagne) pour les membres germanophones, « Kinésithérapie – la revue » (Éditions Masson, France) pour les membres francophones et « Scienza Riabilitativa » (Éditions AIFI, Italie) pour les lecteurs de la Suisse italienne.

À partir de 2016, les membres de la Romandie recevront en outre quatre fois par an le magazine scientifique « Mains Libres » dans sa nouvelle orientation.

#### **PHYSIOMAGAZINE**

La publication du premier numéro du magazine des patients en novembre 2014, tiré à 16 000 exemplaires, a été une grande réussite. Le second et le troisième numéros ont été publiés en deux langues en juin et en novembre pour un tirage de 30 000 exemplaires chaque fois. Le magazine semestriel a été mis gratuitement à la disposition de tous les membres et de tous les hôpitaux germano- et francophones de Suisse en qualité de support pour les salles d'attente. Ces numéros ont reçu un très bon écho. Le comité spécialisé du physiomagazine s'est réuni pour la première fois en novembre 2015 afin d'organiser la planification des prochains numéros.

#### **SITE INTERNET DE PHYSOSWISS**

Quelque 35 000 membres ou personnes intéressées visitent chaque mois [www.physioswiss.ch](http://www.physioswiss.ch), le site de l'Association. En raison des demandes et du développement technique, l'Association a lancé un nouveau projet de site Internet. Un groupe de projet sous la direction du domaine de la communication planche actuellement, en collaboration avec les associations cantonales et régionales, sur une révision complète du site qui sera mis en ligne en 2016.

#### **Site des patients**

En plus de son activité sur divers réseaux sociaux, physioswiss a également une page destinée aux patients ([www.sitedespatients.ch](http://www.sitedespatients.ch)). Ce site a été lancé à l'automne

2014. Les interfaces sont examinées dans le cadre du projet du nouveau site Internet afin de garantir une présentation claire de l'Association.

#### **NEWSLETTER ÉLECTRONIQUE**

Le dernier jour du mois, les membres de physioswiss reçoivent une newsletter électronique contenant des informations actualisées sur l'Association ainsi que sur l'actualité dans les domaines de la santé et de la formation. En cas d'information extraordinaire, ils reçoivent également des « Quick Infos ».

#### **PARTENAIRES DE PHYSOSWISS**

La collaboration avec nos trois partenaires Hüsler Nest SA, MediData SA et FREI SWISS SA, s'est poursuivie avec succès en 2015. physioswiss se réjouit de cette continuité et de l'implication régulière de ses partenaires lors des manifestations officielles de l'Association.

Truvag Revisions AG  
 Leopoldstrasse 6  
 Postfach  
 6210 Sursee

Tel. +41 41 818 77 77  
 Fax +41 41 818 77 99  
[www.truvag-revision.ch](http://www.truvag-revision.ch)  
[sursee@truvag-revision.ch](mailto:sursee@truvag-revision.ch)



Rapport de l'organe de révision  
 sur le contrôle restreint à l'assemblée des délégués de  
**l'Association Suisse de Physiothérapie physioswiss**  
 6210 Sursee

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan et compte de résultat) de l'association Suisse de Physiothérapie physioswiss pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2015.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au comité alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entité contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ou d'autres violations de la loi ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'élément nous permettant de conclure que les comptes annuels ne sont pas conformes à la loi et aux statuts.

Sursee, le 1er mars 2016

Truvag Revisions AG

Rolf Eberle  
 Expert-réviseur agréé

Marco Bucher  
 Réviseur agréé  
 personne ayant dirigé la révision

Bilan au 31 décembre 2015 (CHF)

<b>ACTIFS</b>	31.12.2014	31.12.2015
Liquidités	1'302'698.65	1'650'627.64
Créances	66'836.48	67'330.39
Provisions	30'000.00	1.00
Actifs de régularisation	36'260.02	88'311.98
<b>Total des actifs circulants</b>	<b>1'435'795.15</b>	<b>1'806'271.01</b>
Actifs financiers	3'660.00	3'660.00
Biens mobiles	3.00	3.00
<b>Total des investissements</b>	<b>3'663.00</b>	<b>3'663.00</b>
<b>Total des actifs</b>	<b>1'439'458.15</b>	<b>1'809'934.01</b>
<b>DETTES</b>	31.12.2014	31.12.2015
Dettes de livraisons et de prestations	191'582.77	268'945.90
Passifs de régularisation	216'627.80	185'143.29
<b>Total capital emprunté à court terme</b>	<b>408'210.57</b>	<b>454'089.19</b>
Provisions à long terme	170'289.23	468'002.83
<b>Total capital emprunté à long terme</b>	<b>170'289.23</b>	<b>468'002.83</b>
<b>Total capital emprunté</b>	<b>578'499.80</b>	<b>922'092.02</b>
Capital de l'Association	588'905.43	588'905.43
Réserves	150'000.00	270'000.00
Report	122'052.92	2'052.92
Bénéfice annuel	0.00	26'883.64
<b>Total des fonds propres</b>	<b>860'958.35</b>	<b>887'841.99</b>
<b>Total des dettes</b>	<b>1'439'458.15</b>	<b>1'809'934.01</b>

## Compte de résultat 2015 (CHF)

CHARGES	Résultat 2014	Budget 2015	Résultat 2015
Charges générales directes de l'Association	112'670.30	97'600.00	107'206.34
Tarif	267'485.58	266'000.00	389'449.70
<b>Total des charges générales directes de l'Association</b>	<b>380'155.88</b>	<b>363'600.00</b>	<b>496'656.04</b>
Cours	74'990.76	67'550.00	73'076.00
Projets	9'822.00	51'800.00	14'735.70
Recherche	16'906.70	124'700.00	141'089.32
Congrès	263'766.90	5'000.00	209.75
<b>Total des charges du domaine Formation</b>	<b>365'486.36</b>	<b>249'050.00</b>	<b>229'110.77</b>
Qualité	20'763.90	31'000.00	11'062.20
Autres activités	10'663.20	43'000.00	3'376.20
Employés	8'404.15	22'000.00	14'840.00
<b>Total des charges du domaine Santé</b>	<b>39'831.25</b>	<b>96'000.00</b>	<b>29'278.40</b>
physioactive	230'301.30	243'000.00	225'647.23
physiomagazine	23'134.70	60'000.00	47'797.35
Annonces de cours et d'offres d'emplois	105'903.65	105'000.00	104'913.10
Revues scientifiques	181'829.10	190'000.00	159'933.94
Site Internet	36'972.50	52'000.00	26'768.50
Relations publiques	96'154.57	117'000.00	60'701.43
Communication avec les médias	5'666.90	12'000.00	5'662.55
<b>Total des charges du domaine Communication</b>	<b>679'962.72</b>	<b>779'000.00</b>	<b>631'424.10</b>
Salaires du Comité central	411'270.25	372'000.00	444'876.18
Salaires du Secrétariat	1'147'035.95	1'262'400.00	1'124'811.50
Charges de personnel des commissions	73'442.80	59'600.00	88'219.15
<b>Total des charges de personnel</b>	<b>1'631'749.00</b>	<b>1'694'000.00</b>	<b>1'657'906.83</b>
Charges des locaux	87'901.00	88'800.00	88'492.05
Entretien, réparations, remplacement	4'356.10	3'000.00	4'081.30
Assurances, taxes, frais	71'678.65	72'100.00	75'008.70
Charges d'énergie et d'élimination	7'327.00	11'720.00	8'811.05
Charges informatiques et de gestion	399'082.61	345'500.00	369'832.40
Charges d'exploitation supplémentaires	10'423.30	10'000.00	9'987.30
Résultat financier	-1'032.18	2'400.00	1'322.54
Amortissement	0.00	0.00	46'600.00
<b>Total des autres charges d'exploitation</b>	<b>579'736.48</b>	<b>533'520.00</b>	<b>604'135.34</b>
Produits extraordinaires	137'338.60	0.00	169'189.42
Impôts	57'407.90	51'000.00	56'354.00
<b>Total des impôts et du résultat extraordinaire et externe</b>	<b>194'746.50</b>	<b>51'000.00</b>	<b>225'543.42</b>
<b>Total des charges</b>	<b>3'871'668.19</b>	<b>3'766'170.00</b>	<b>3'874'054.90</b>
<b>Profits (+) / pertes (-)</b>	<b>122'052.92</b>	<b>-20'670.00</b>	<b>26'883.64</b>

## Compte de résultat 2015 (CHF)

RECETTES	Résultat 2014	Budget 2015	Résultat 2015
Cotisation membres de l'association	2'633'321.36	2'626'000.00	2'762'980.53
Autres produits	209'942.79	223'600.00	211'518.39
Diminutions sur recettes	3'000.00	2'800.00	1'220.60
<b>Total du produit général de l'Association</b>	<b>2'846'264.15</b>	<b>2'846'800.00</b>	<b>2'975'719.52</b>
Cours	135'180.00	91'700.00	121'680.00
Projets	9'490.01	42'000.00	14'350.00
Congrès	263'766.90	0.00	0.00
<b>Total du produit du domaine Formation</b>	<b>408'436.91</b>	<b>133'700.00</b>	<b>136'030.00</b>
Domaine Santé	5'450.00	12'000.00	8'890.00
<b>Total du produit du domaine Santé</b>	<b>5'450.00</b>	<b>12'000.00</b>	<b>8'890.00</b>
physioactive	212'967.86	260'000.00	256'647.32
physiomagazine	0.00	20'000.00	5'700.00
Annonces de cours et d'offres d'emplois	228'603.98	226'000.00	217'688.76
Revues scientifiques	11'043.84	20'000.00	10'607.89
Site Internet	280'954.37	227'000.00	289'655.05
<b>Total du produit du domaine Communication</b>	<b>733'570.05</b>	<b>753'000.00</b>	<b>780'299.02</b>
<b>Total des recettes</b>	<b>3'993'721.11</b>	<b>3'745'500.00</b>	<b>3'900'938.54</b>

*La decisione di organizzare il congresso mondiale di fisioterapia 2019 a Ginevra, è da valutare come uno dei grandi eventi di spicco del 2015, considerato l'effetto di ricaduta che comporterà! Con la candidatura è stato dato un forte segnale per il posizionamento della fisioterapia in Svizzera. physioswiss può ora dedicarsi a pieno ritmo e con altrettanto stimolo all'azione per questa sfida.*

## SALUTE

*A partire dal 1° gennaio 2015, con l'attuazione della fatturazione elettronica è stato raggiunto un ulteriore traguardo. Tuttavia, l'integrazione da parte delle casse malati alla fine dell'anno ancora non copriva tutto il territorio. Questa misura che nell'epoca attuale appare triviale, mostra i sintomi degli ostacoli ancora presenti che physioswiss dovrà superare.*

*Nel 2016 dovranno essere svolti altri compiti, come la struttura tariffaria da risolvere nel corso dell'anno. Le trattative sono state portate avanti, ma bisogna avere ancora un po' di pazienza.*

## FORMAZIONE

*Le possibilità interne di formazione continua, prima fra tutte quella di «Specialista clinico physioswiss», sono da stabilire ulteriormente. Il dato positivo è che nel corso del 2015 circa 200 terapisti si sono già dimostrati interessati all'acquisizione del titolo.*

*Lo sviluppo dello stato della professione viene costantemente promosso. In concreto si sta discutendo sulla necessità di ruoli ampliati.*

## COMUNICAZIONE

*In collaborazione con i partner affini, physioswiss nel 2015 ha svolto il lavoro verso il pubblico sui temi principali dell'igiene delle mani e della prevenzione delle cadute. Entrambi i temi sono stati riportati tra l'altro anche nella rivista rivolta ai pazienti physiomagazine (tiratura 2015: ca. 30'000 copie) che sta guadagnando sempre più importanza.*

*L'azione offensiva del 2016 partirà con il lancio di una nuova pagina web. L'immagine fresca e moderna dovrà poi essere estesa agli altri mezzi di comunicazione esistenti.*

*Con i nostri più cordiali saluti,*



R. Paillex  
Presidente

B. Kuster  
Segretario generale

## Indice

<b>EDITORIALE</b>	<b>28</b>
<b>PHYSIOSWISS</b>	<b>29</b>
Gli organi e il Segretariato generale	29
Organigramma	29
Commissioni e gruppi di progetto	29
Date e avvenimenti importanti	30
Consultazioni	30
<b>DIREZIONE DELL'ASSOCIAZIONE</b>	<b>30</b>
Strategia dell'associazione	30
Struttura tariffaria e rimborso equo	31
Progetto Accesso diretto	31
Contatti internazionali	31
<b>SETTORE SALUTE</b>	<b>32</b>
eHealth	32
Scambio elettronico dei dati	32
Progetto nell'ambito assicurazione qualità	32
Forum dei quadri physioswiss	32
<b>SETTORE FORMAZIONE</b>	<b>33</b>
Specialista clinico di physioswiss	33
Formazione supervisione specializzata	33
Certificazione	33
Crediti physioswiss per eventi di formazione continua	33
Advanced Practitioner Physiotherapy (APP)	33
Fondo per la ricerca / Premio della ricerca	33
Supporto dei progetti di ricerca	33
Formazione di base / Ottenimento retroattivo del titolo SUP (OrT)	33
Ulteriore esame delle qualifiche professionali	
Croce Rossa svizzera (CRS) / physioswiss	34
Congresso 2016	34
Legge sulle professioni sanitarie	34
Posti di stage negli studi privati	34
Incontro di physioswiss con i gruppi specialistici/ Groupes Spécialisés	34
<b>SETTORE COMUNICAZIONE</b>	<b>35</b>
Relazioni pubbliche	35
Attività dei media	35
Comunicazione e lobby	35
physioactive	35
physiomagazine	36
Sito web physioswiss.ch	36
Newsletter elettronica	36
<b>RAPPORTO DI CONTROLLO</b>	<b>37</b>
<b>BILANCIO DI FINE</b>	<b>38</b>
<b>ORGANIGRAMMA</b>	<b>41</b>
<b>STATISTICA</b>	<b>42</b>
<b>PARTNER DI PHYSIOSWISS</b>	<b>43</b>

# physioswiss

## – l'Associazione professionale

### GLI ORGANI E IL SEGRETIARIO GENERALE DI PHYSIOSWISS

#### Assemblea dei delegati

L'Assemblea dei delegati, organo superiore di physioswiss, conta un totale di 83 delegati. 80 di loro hanno partecipato all'Assemblea che si è tenuta il 9 maggio 2015 a Lucerna. I delegati vengono eletti dalle 16 associazioni cantonali/regionali.

#### Conferenza dei presidenti

La conferenza dei presidenti è composta dai presidenti eletti o da un altro membro di Comitato eletto delle differenti associazioni cantonali e regionali.

La Conferenza favorisce lo scambio d'opinioni tra le varie Associazioni cantonali/regionali. Essa funge anche da organo decisionale, ad esempio per l'approvazione del programma delle attività e del budget. I 16 membri della Conferenza dei presidenti si riuniscono normalmente tre volte all'anno.

#### Comitato centrale



*Barbara Laube, Angela Pfäffli, Roland Paillex,  
Marc Chevalier, Mirjam Stauffer, Pia Fankhauser*

#### Segretariato generale



*Natalia Rochat Baratali, Gaby Millasson, Stefanie  
Meier, Claudia Breitenmoser, Bernhard Kuster, Lisbeth  
Zumbühl, Corinne Mathieu, Sara Schöpfer, Jonathan Wenger  
(assente: Brigitte Casanova, Ramona Hoesly e Pascal Jordi)*

#### Comitato centrale

Il comitato centrale è l'organo di direzione e orientamento strategico di physioswiss. Nel 2015 erano in carica i seguenti membri:

- **Roland Paillex** · presidente
- **Pia Fankhauser** · vicepresidente, responsabile del settore comunicazione
- **Mirjam Stauffer** · vicepresidente, responsabile del settore salute
- **Barbara Laube** · responsabile del settore formazione
- **Marc Chevalier** · membro del settore salute
- **Angela Pfäffli** · membro del settore formazione

#### Organo di deontologia professionale

Alla conferenza dei presidenti tenutasi il 12 giugno 2015 è stata trattata la questione, fino a che punto i pazienti e rispettivamente i non membri devono avere formalmente una posizione. Il consiglio centrale, nel corso dell'esame ha discusso intensamente su questo tema ed è per questo in contatto con l'organo di deontologia nazionale. All'assemblea dei delegati 2016 si dovrà presentare una soluzione in merito.

#### Organo di revisione

L'Assemblea dei delegati ha designato nuovamente Truvag Revisions AG (Sursee) quale organo di revisione dell'Associazione.

#### Segretariato generale

Il Segretariato generale, con sede a Sursee, è la piattaforma operativa dell'Associazione. In totale 13 collaboratori hanno trattato le quotidiane richieste dei membri di physioswiss. Il Segretariato generale applica inoltre le decisioni dei comitati strategici.

#### ORGANIGRAMMA

Pagina 41.

#### COMMISSIONI E GRUPPI DI PROGETTO

Nel 2015 erano attivi le seguenti commissioni e gruppi di progetto su incarico rispettivamente del Comitato centrale e dell'Assemblea dei delegati:

- Organo di deontologia nazionale
- Gruppo di lavoro tariffe
- Commissione degli indipendenti / Delegazione per i negoziati
- Commissione qualità
- Commissione dei FT-caporeparto
- Commissione paritetica physioswiss (AINF / AI / AM)
- Gruppo di progetto Programma della qualità
- Commissione della formazione
- Commissioni specialistiche
- Commissione della ricerca / Scientific Committee
- Gruppo di lavoro supervisione specialistica
- Gruppo di progetto corsi dell'associazione
- Commissione delle relazioni pubbliche
- Gruppo di progetto pagina web
- Comitato, rivista dell'Associazione
- Gruppo di lavoro giovani
- Comitato specialistico, rivista dell'Associazione physioactive



Un'importante manifestazione di physioswiss: l'annuale Assemblea dei delegati.

## DATE E AVVENIMENTI IMPORTANTI NEL 2015

- **9 maggio 2015**  
*Assemblea dei delegati a Lucerna*
- **26 giugno 2015**  
*Conferenza del futuro a Berna*
- **Luglio 2015**  
*1ª edizione della rivista bilingue physioswiss*
- **Luglio 2015**  
*Riunione dei quadri physioswiss a Ittigen presso Berna*
- **13 novembre 2015**  
*Meeting annuale a Lucerna*

## CONSULTAZIONI

Nel 2015 physioswiss ha preso posizione sulle seguenti consultazioni e udienze:

- **7 gennaio 2015**  
*Modifica LAMal: disposizioni di rilievo internazionale*
- **21 gennaio 2015**  
*Legge federale sul centro per la qualità nell'assicurazione obbligatoria delle cure medico-sanitarie*
- **2 luglio 2015**  
*Adeguamento dell'Ordinanza sull'assicurazione malattia (OAM)*
- **22 luglio 2015**  
*Modifica LAMal: lv. Pa. Riconoscimento giuridico della responsabilità della cura (iniziativa Joder)*

- **8 settembre 2015**  
*Modifica LAMal: lv. Pa. Riconoscimento giuridico della responsabilità della cura (iniziativa Joder)*
- **14 settembre 2015**  
*Strategia nazionale sulla sorveglianza, prevenzione e controllo delle infezioni associate alle terapie (strategia NOSO)*

Le posizioni dell'associazione possono essere visualizzate all'indirizzo [www.physioswiss.ch](http://www.physioswiss.ch) (Sistema sanitario > Politica sanitaria).

## Direzione dell'Associazione

### STRATEGIA DELL'ASSOCIAZIONE

Il Comitato centrale si è occupato in modo approfondito dell'elaborazione di una nuova strategia associativa. Sono stati elaborati e definiti in poche fasi, linee guida, obiettivi e progetti strategici.



### Linee guida

Le linee guida dell'associazione sono con riserva dell'approvazione da parte dell'assemblea dei delegati le seguenti:

- physioswiss si pone come associazione professionale orientata al servizio per i suoi membri, li favorisce e li supporta nel corso di tutta la carriera professionale.
- physioswiss favorisce lo sviluppo della professione di fisioterapia e si adopera per l'autonomia e la professionalizzazione in tutti i settori dell'attività dei fisioterapisti e delle fisioterapiste.
- physioswiss si adopera per la sicurezza di approvvigionamento della popolazione, orientata professionalmente, attraverso la fisioterapia e comprende i settori della politica sanitaria, formativa e finanziaria.

### Obiettivi strategici

L'associazione persegue obiettivi strategici nei sei campi seguenti:

- Sviluppo della professione della fisioterapia
- Assistenza dei membri
- Sicurezza di approvvigionamento
- Imprenditorialità delle strutture aziendali
- Ricerca, EBM, Best Practice
- Networking e posizionamento di physioswiss

## Progetti strategici

I progetti strategici riguardano tutti i settori dell'associazione e hanno un elevato impatto strategico. I progetti principali sono progetti importanti associati a ciascun settore con interfacce possibilmente disponibili.

A prescindere dalle linee guida e dagli obiettivi, vengono proposti i seguenti progetti strategici:

- Accesso diretto
- Argomenti di ricerca sul supporto della politica professionale
- Lobby
- Ruoli ampliati in fisioterapia

Oltre ai progetti strategici vengono seguiti al momento i seguenti progetti principali:

- Knowledge management
- Sito Web per soci
- Corsi d'associazione
- Controllo qualità

Lo stato dei lavori nei diversi progetti strategici e nei progetti principali si differenzia notevolmente. Certi progetti sono già alla fase finale, altri sono nella fase iniziale.

## STRUTTURA TARIFFARIA E RIMBORSO EQUO

Nel 2015 di interesse principale sono state le trattative tariffarie con HSK/CSS e CTM, e le trattative per una nuova struttura tariffaria.

A novembre 2015, physioswiss ha comunicato il fallimento delle trattative con HSK/CSS e richiesto l'immediata fissazione del punto tariffario da parte dei governi cantonali. A fine dicembre, inaspettatamente, si è tuttavia ancora potuto trovare un accordo con HSK/CSS su un aumento del punto tariffario.

I trattamenti concernenti i pazienti di tutte le casse malati hanno così potuto essere conteggiati per il 1° gennaio 2016 con il medesimo valore del punto tariffario «+8 centesimi».

## Accordo del 21 dicembre 2015 con HSK/CSS

Con tutte le casse malati della comunità di acquisto HSK/CSS ha potuto essere sottoscritto un accordo relativo al valore del punto tariffario con effetto al 1° gennaio. L'elemento centrale è l'aumento di 8 cente-

simi, in tutti i cantoni, del valore del punto tariffario. In considerazione dell'urgenza della tempistica, le parti alle trattative hanno rinunciato a ulteriori disposizioni amministrative. Le modalità in cui disciplinare nel dettaglio (mediante disposizioni esecutive) l'ulteriore attuazione dell'accordo, sono ora parte integrante di ulteriori trattative.

In un prossimo passo i governi cantonali dovranno approvare l'accordo fra physioswiss e HSK/CSS. Si parte dal presupposto di una trattazione pragmatica dalla quale non ci si debbano attendere problemi. I primi cantoni hanno già dato prova in tal senso.

## Ulteriori sviluppi della struttura tariffaria

physioswiss e H+, e da aprile 2015 anche ASPI, hanno trattative in corso con gli assicuratori malattia sulla nuova struttura tariffaria. Le trattative sono gestite in modo intensivo e si stanno dimostrando molto promettenti. Lo scopo è quello di presentare già nel 2016 la nuova struttura tariffaria per ottenere l'autorizzazione. L'associazione sta preparando anche un modello di comunicazione e applicazione per poter preparare al meglio i membri sull'introduzione della nuova struttura tariffaria.

## Tariffa con AINF/AI/AM: trattative sulla convenzione tariffaria

Dopo il fallimento delle trattative sulle tariffe intercorse tra physioswiss e le SCTM/CTM, physioswiss ha disdetto l'accordo sul valore del punto tariffario alla fine di giugno 2015. Poiché fino a questo momento non è stato raggiunto un accordo, l'attuale valore del punto tariffario sarà valido fino alla fine di giugno 2016. Da notare: physioswiss ha disdetto solo l'accordo sul valore del punto tariffario e non la convenzione sulla struttura tariffaria. Di conseguenza il terzo pagante si continua ad applicare come in precedenza.

## PROGETTO ACCESSO DIRETTO

physioswiss è a favore dell'accesso diretto, cioè i pazienti possono farsi trattare da un fisioterapista senza avere prima consultato un medico e questa prestazione viene pagata dall'assicurazione di base. L'accesso diretto in effetti non è niente di nuovo ed in linea di massima esiste già per i pazienti paganti. physioswiss è impegnata a portare avanti il progetto.

La cura elabora un progetto simile ma non del tutto paragonabile. Per mezzo di un'in-

ziativa parlamentare (Iniziativa Joder) si chiede un tipo di accesso diretto per le cure di base (ad es. aiuto nella cura della bocca e del corpo, nell'atto di vestirsi o svestirsi, o nell'atto di mangiare e bere). Sebbene non si tratti di prestazioni mediche, physioswiss si è espressa a favore nell'ambito della procedura di consultazione.

## CONTATTI INTERNAZIONALI

physioswiss è membro dell'Associazione mondiale di fisioterapia (WCPT), della regione Europa della WCPT (ER-WCPT) e del sottogruppo dei fisioterapisti indipendenti della WCPT (IPPTA). L'associazione è presente alle assemblee generali di queste organizzazioni ed è rappresentata da Roland Paillex di WCPT e ERWCPT e da Marc Chevalier di IPPTA (anche membro del consiglio).

**WCPT CONGRESS 2019**  
CANDIDATE GENEVA SWITZERLAND  
MAY 10<sup>th</sup> - 13<sup>th</sup> 2019

• 2019, the Swiss Association for Physiotherapy celebrates its 100<sup>th</sup> birthday  
• physioswiss is a strong player and unites more than 80% of Swiss physiotherapists  
• Geneva is an international city in the French part of Switzerland, surrounded by France  
• Geneva is hometown of several important organizations like the World Health Organization (WHO) and the International Committee of the Red Cross  
• Geneva with its lake, old town and situated next to mountains is a beauty itself  
• Geneva has an international airport, perfect infrastructure and hundreds of hotels  
• physioswiss would like to welcome the world of physiotherapy in Europe's heart!

**physio swiss** Schweizer Physiotherapeuten-Verein - Swiss Association of Physiotherapists  
Swiss Society of Physiotherapy - Société Suisse de Physiothérapie - Associazione Svizzera di Fisioterapia  
MEMBER OF WCPT  
**World Confederation for Physical Therapy**

Per il congresso mondiale che si terrà nel 2019, physioswiss si è candidata con successo per la sede di Ginevra. La Svizzera ha potuto aggiudicarsi la candidatura grazie agli intensi sforzi di physioswiss contro concorrenti forti. Il congresso mondiale è organizzato dall'associazione mondiale che sosterrà il rischio finanziario. L'associazione nazionale avrà la responsabilità di dare all'evento un'impostazione tipica del Paese. Questo significherà sostenere costi ragionevoli. Siamo felici di questo fantastico risultato e siamo convinti di poter offrire ai delegati di tutto il mondo un'esperienza indimenticabile. Al tempo stesso, per i membri sarà un'opportunità straordinariamente interessante per informarsi in modo semplice e poco costoso sulla ricerca internazionale nel settore della fisioterapia.



Al Forum dei quadri physioswiss sono stati trasmessi importanti contenuti.

## Settore Salute

### EHEALTH

#### IPAG EPD

physioswiss è uno degli otto membri fondatori del gruppo di lavoro interprofessionale «Dossier elettronico del paziente», insieme a FMH, SBK, pharmaSuisse, ChiroSuisse, l'Associazione degli ergoterapisti (EVS), l'Associazione svizzera delle ostetriche e l'Associazione delle dietiste. Scopo di questo gruppo di lavoro è quello di impostare il dossier del paziente in modo obiettivo e competente. Soluzioni lontane dalla prassi devono essere evitate. physioswiss si è già impegnata in due sottoprogetti. Si tratta dell'eTransition of Care (rapporto di

uscita elettronico) e della terapia elettronica. In quest'ultimo caso physioswiss non ha una posizione leader, tuttavia ha assicurato che i fisioterapisti avranno accesso alle informazioni importanti. L'associazione è rappresentata nell'assemblea di gestione da Marc Chevalier, membro del Comitato centrale.

#### SCAMBIO ELETTRONICO DEI DATI

In virtù della Convenzione quadro nazionale di fisioterapia, a partire dal 1° gennaio 2015 la fatturazione elettronica è in linea di massima obbligatoria. Nel caso in cui i singoli fornitori di prestazioni o le casse malati non possano procedere allo scambio elettronico dei dati, si dovrà utilizzare un unico formulario per fatturazioni in for-

mato XML 4.3. Sul sito web di physioswiss alcuni documenti informano sulle soluzioni software e sulle possibilità di fatturazione con le casse malati.

Purtroppo alla fine del 2015 non tutte le casse malati erano ancora tecnicamente in grado di fornire prescrizioni in formato elettronico e di elaborare file in PDF. Molti membri hanno giustamente vissuto questa situazione come molto fastidiosa. physioswiss è quindi intervenuta direttamente con diverse casse malati. Il conteggio elettronico sarà seguito da un gruppo di lavoro delle casse malati e di physioswiss. Marc Chevalier und Thierry Smeet ne fanno parte.

#### PROGETTO NELL'AMBITO ASSICURAZIONE QUALITÀ

Dopo che la Commissione Qualità ha sviluppato i cosiddetti q-tools (liste di controllo) per la gestione autonoma della propria qualità, è stato lanciato il progetto pilota q-tools. Il progetto pilota aveva lo scopo di testare queste liste di controllo in un campione di membri. 40 membri hanno partecipato e hanno dato come riscontro favorevole il fatto che l'analisi con i q-tools è efficiente, le liste di controllo sono nel complesso efficienti e vicine alla prassi. Proposte di miglioramento puntuali sono state incluse nell'ulteriore sviluppo. Attualmente i q-tools sono inclusi in un manuale.

#### FORUM DEI QUADRI PHYSIOSWISS

Dopo un anno di pausa di riflessione, il 5 novembre 2015 si è tenuto il forum dei quadri physioswiss, un forum dei quadri (precedentemente incontro dei fisioterapisti capo-reparto) nel palazzo dello sport di Ittigen presso Berna. Il tema ha avuto come titolo: «Wissensmanagement - Evoluzione personale su base scientifica, come funziona?».

## Settore Formazione

### «SPECIALISTA CLINICO PHYSIOSWISS»

Il progetto «Specialista clinico physioswiss» è in fase di attuazione. Alla fine del 2015 circa 200 interessati hanno ordinato i classeur di carriera professionale nelle seguenti specialità: fisioterapia generale basata sulla psicosomatica, muscolo scheletrica, neuro motricità e organi sensoriali, organi interni e vasi, pediatria e geriatria.

L'attuazione delle misure di sostegno è cominciata all'inizio del 2015. Si sono tenuti in totale tre workshop introduttivi che hanno trovato grandi consensi. 20 persone si sono iscritte per un Coaching.

Nel 2016 nella Svizzera tedesca si sono tenuti due workshop e nella Svizzera occidentale un workshop. A questi si aggiungono eventi informativi che si rivolgono specificamente a interessati che abbiano il titolo di «Specialista clinico physioswiss». Tutti i dettagli sono pubblicati sulla pagina web di physioswiss.

### FORMAZIONE ALLA SUPERVISIONE SPECIALIZZATA

Nel 2015 è stato possibile effettuare con successo corsi di formazione per la supervisione specializzata. Chi ha superato questi corsi avrà non solo la corrispondente esperienza tecnica, ma anche le basi teoriche e pratiche per poter pretendere il titolo di «Specialista clinico physioswiss» e di fornire ad altri fisioterapisti interessati una supervisione specializzata competente.

### CERTIFICAZIONE

In collaborazione con l'organismo di certificazione ModuQua, sono state definite le condizioni-quadro per ottenere la certificazione. I fornitori di formazione continua possono in questo modo certificare i loro programmi con l'etichetta ModuQua/physioswiss. Vengono costantemente presentati dossier per la certificazione secondo ModuQua/physioswiss. Per istituzioni che già possono dimostrare una certificazione EduQua aggiornata, il processo di certificazione viene semplificato.

Dal 2017, per i certificati di formazione continua «Specialista clinico physioswiss» vengono accettate solo le formazioni continue di coloro che sono stati certificati con etichetta EduQUA e ModuQua/physioswiss. Per le formazioni continue che avranno avuto inizio prima del 31 dicembre 2016 questo obbligo di certificazione non sarà ancora applicato.

Le formazioni continue (online) all'estero devono essere certificate con un marchio di qualità accettato in ciascun Paese.

### CREDITI PHYSIOSWISS PER EVENTI DI FORMAZIONE CONTINUA

Dall'inizio dell'anno sono state esaminate 150 richieste di eventi di formazione continua. Si tratta di incontri brevi su base pratica, che sono in diretta correlazione con l'esercizio della professione come fisioterapista (congressi, conferenze, workshop, ecc.). La novità è che physioswiss fornisce anche una supervisione specialistica sui crediti physioswiss.

### ADVANCED PRACTITIONER PHYSIOTHERAPY (APP)

L'andamento della situazione professionale della fisioterapia in Svizzera è attualmente discussa e portata avanti in diverse assemblee, in associazioni e presso scuole professionali, in cliniche e in ambulatori privati. Tutte le sfide future in questo contesto si orientano sulla sanità. Una visione comune di tutti i partecipanti esiste solo a livello degli approcci. Determinate questioni sono state discusse in occasione della conferenza sul futuro della fisioterapia il 26 giugno 2015 a Berna. Erano presenti rappresentanti dalla prassi, da ospedali e scuole professionali, oltre a membri del Comitato centrale di physioswiss.

In questa conferenza sul futuro è stato presentato il progetto «Ruoli ampliati in fisioterapia – APP». In una prima fase deve essere creata una versione svizzera dell'APP e deve essere chiarita l'esigenza dei ruoli ampliati in fisioterapia. Sulla base di questi risultati il Comitato centrale deciderà se il tema «Ruoli ampliati in fisioterapia» debba essere o meno portato avanti da parte dell'associazione. Nel gruppo di progetto sono rappresentati fisioterapisti dalla prassi, dagli ospedali, dal settore della riabilitazione, della geriatria e dalle scuole professionali.

### FONDO PER LA RICERCA / PREMIO DELLA RICERCA

Nella politica professionale nazionale vengono presentati continuamente temi per i quali deve essere affrontata l'attuale evidenza delle condizioni in Svizzera. Con una banca dati di questo tipo l'associazione può effettuare un'analisi, evidenziare l'esigenza di un'azione ed decidere delle misure, ad esempio su condizioni quadro interessanti per l'esercizio della professione. In questo modo è possibile garantire alla popolazione un servizio da parte della fisioterapia in quantità sufficiente, a lungo termine e commisurato al bisogno. physioswiss nel 2015 ha firmato un progetto di ricerca per il sostegno della politica professionale. Il bando riguarda i seguenti due campi tematici:

- Sondaggio sulla popolazione dei fisioterapisti attivi in Svizzera
- Sondaggio delle attuali strutture di fornitura con partecipazione della fisioterapia per pazienti con decorso di malattia cronici/progressivi sull'intera catena di fornitura

L'incarico è andato alla scuola professionale ZHAW/HES-SO. Il progetto durerà dal 1° febbraio 2016 al 31 gennaio 2017.

### SUPPORTO DEI PROGETTI DI RICERCA

La commissione di ricerca di physioswiss ha esaminato questa domanda di ricerca di 3 anni. Sono stati approvati 2 progetti.

### FORMAZIONE BASE / OTTENIMENTO RETROATTIVO DEL TITOLO SUP (ORT)

Presso il Segretariato di Stato alla formazione, alla ricerca e all'innovazione (SSFRI), sono state depositate ancora numerose richieste per ottenere retroattivamente il titolo SUP (OrT).

## **ULTERIORE ESAME DELLE QUALIFICHE PROFESSIONALI CRO- CE ROSSA SVIZZERA (CRS) / PHYSIOSWISS**

Nel quadro degli accordi bilaterali con l'Unione Europea, la libera circolazione delle persone è un serio problema che riguarda anche la fisioterapia. Secondo l'accordo con l'Unione Europea sulla libera circolazione, anche le persone in possesso di un attestato professionale in ambito sanitario hanno la possibilità di lavorare in Svizzera al massimo 90 giorni per anno civile quali lavoratori indipendenti o distaccati. Il regime di 90 giorni non prevede nessuna registrazione presso la CRS, né l'autorizzazione della pratica professionale, ma unicamente un obbligo di dichiarazione. Per la CRS, questo significa che dopo avere presentato i documenti che confermano le qualifiche professionali dell'interessato straniero un esame su tali qualifiche può essere richiesto solo in casi particolari. Per poter condurre questo esame in modo professionale, la CRS ha richiesto alle associazioni professionali di ogni professione di sostenerla. Per regolamentare la collaborazione con la CRS in questo ambito, è stato elaborato un accordo e redatto un regolamento.

Per la successiva qualificazione nel caso di diplomi di formazione esteri (determinante un diploma a livello universitario) la CRS dispone di misure di adeguamento. L'elaborazione dei contenuti e le misure avverranno in collaborazione tra la CRS e le associazioni professionali.

## **PHYSIOSWISS-CONGRESS 2016 IL 17/18.06.2016 A BASILEA**

Il congresso nazionale, che si tiene a cadenza biennale, rappresenta un evento importante per la formazione continua dei fisioterapisti e delle fisioterapiste. Il Congresso physioswiss 2016 non serve tuttavia solo alla formazione continua: esso si pone anche quale un luogo d'incontro e opportunità di networking. Sotto l'egida del motto «Trends and Innovations» saranno divulgate informazioni concernenti gli sviluppi scientifico-economici nei settori della salute, della formazione e della politica in materia di occupazione. «State of the Art and Best Practice» sarà il motivo conduttore della seconda giornata. Qui saranno forniti degli stimoli, provenienti da tutti i settori della fisioterapia, per l'attività pratica quotidiana.

## **LEGGE SULLE PROFESSIONI SANITARIE**

L'Ufficio federale della formazione professionale e della tecnologia (UFFT) e l'Ufficio federale della sanità pubblica (UFSP) hanno elaborato insieme la bozza di Legge sulle professioni sanitarie che deve, in qualità di legge quadro, regolamentare le professioni sanitarie con formazione assicurata a livello di scuola universitaria professionale. physioswiss nell'ambito della procedura di consultazione ha preso posizione.

A partire dal 2015, la legge sulla formazione professionale (LFPr) è stata sostituita dalla Legge federale sulla promozione e sul coordinamento del settore universitario (LPSU).

Per evitare che vi siano lacune legislative per le professioni sanitarie a livello di scuola superiore, nella LPSan vengono definiti i gradi di formazione e i contenuti nonché regolamentate le rispettive competenze dei diplomati a livello universitario che li abilitano all'esercizio della professione. Inoltre viene stabilito un accreditamento del percorso di studi universitario, che regola il riconoscimento dei diplomi di formazione esteri e definisce le misure disciplinari.

physioswiss si è espressa nell'ambito della procedura di consultazione per una regolamentazione del livello master, ma ha stabilito che anche in futuro l'abilitazione professionale si debba basare sul completamento del livello universitario. Allo stesso modo physioswiss ha richiesto una protezione del titolo. La creazione di un registro professionale nazionale è per physioswiss la massima priorità. Con la sempre crescente mobilità dei fornitori di prestazione, si tratta di una misura che è inevitabile per la sicurezza dei pazienti, la collaborazione interprofessionale e la trasparenza.

Il messaggio è stato pubblicato nel mese di novembre 2015. Il livello master non deve essere regolamentato nella LPSan secondo la presentazione. physioswiss è membro del gruppo di lobby interprofessionale «Legge professionale sanitaria».

## **POSTI PER TIROCINI NEGLI STUDI PRIVATI**

In vista delle differenti evoluzioni nella società e nel settore sanitario, in futuro avremo sempre più bisogno di fisioterapisti. Questo è quanto ha dimostrato lo studio della ZHAW «Pronostico sulle professioni della salute 2025». Per formare più fisioterapisti in Svizzera e fare in modo che la formazione pratica corrisponda alle esigenze professionali, bisognerebbe proporre degli stage anche negli studi privati. Oggigiorno manca una base legale chiara per assicurare il loro finanziamento. physioswiss è alla ricerca di collaborazioni con altre associazioni professionali e con la Conferenza svizzera dei direttori cantonali della sanità (CDS) per trovare delle soluzioni che permettano di creare questa base legale o colmare le differenti lacune.

## **INCONTRO DI PHYSIOSWISS CON I GRUPPI SPECIALISTICI/ GROUPES SPÉCIALISÉS**

Il 10 marzo 2015 si è tenuto un incontro tra physioswiss e i gruppi specialistici/Groupes Spécialisés, rispettivamente della CGS. Scopo dell'incontro è stato lo scambio di informazioni e la presa di contatto/formazione di rete tra le commissioni specialistiche e i gruppi specialistici. Il prossimo incontro si terrà nel 2016 a Berna.

## Settore Comunicazione

### RELAZIONI PUBBLICHE

#### Settimana di azione sulla sicurezza dei pazienti

physioswiss è rappresentata da Roland Paillex nel consiglio di fondazione della Fondazione sicurezza per i pazienti. Insieme ad altri fornitori di prestazioni del settore sanitario svizzero, è stata promossa la settimana di azione sulla sicurezza dei pazienti dal 14 al 18 settembre 2015. physioswiss si è occupata del tema igiene delle mani.

#### Settimana di azione della Lega contro i reumatismi

Al centro della settimana di azione della Lega contro i reumatismi 2015, era il tema della prevenzione delle cadute, in particolare la prevenzione e la terapia dell'osteoporosi e la riduzione del rischio di cadute durante l'allenamento fisico e di equilibrio. physioswiss ha appoggiato gli sforzi fatti dalla Lega contro i reumatismi in qualità di partner. I membri di physioswiss erano attivi nelle maggiori città della Svizzera tedesca.

#### Progetto prevenzione delle cadute promosso dall'upi

Dopo numerose sedute, in collaborazione interprofessionale sono state sviluppate diverse brochure sul tema prevenzione delle cadute. La brochure specialistica «Fisioterapia nella prevenzione delle cadute» è stata ultimata nel corso del 2015 e insieme ad altri fogli informativi è stata inviata a tutti i membri come documentazione physioactive. Sono previste altre attività di marketing che interesseranno physioswiss.

#### ATTIVITÀ DEI MEDIA

Anche nel 2015 physioswiss ha messo l'accento sui contatti mediatici, e questo ha comportato molteplici presentazioni attraverso i mezzi di comunicazione. physioswiss è stata più volte rappresentata sulla stampa, in radio e in televisione.

Il Segretariato riceve le varie domande dai media e le trasmette alle persone competenti. Le richieste provenienti dalla Svizzera tedesca e italiana sono state trattate dalla



Gli esercizi per l'equilibrio consentono di prevenire le cadute.

vicepresidente Pia Fankhauser. Il presidente Roland Paillex si è occupato delle domande che arrivavano dalla Svizzera francese.

#### COMUNICAZIONE E LOBBY

Nell'ambito del lavoro di lobby, dal 2011 l'Associazione pubblica «physiofacts», un foglio informativo per parlamentari. Il punto centrale sono i temi attuali. A margine delle informazioni sulla fisioterapia, ogni numero contiene un'intervista con una personalità del mondo politico, sportivo o dello spettacolo. Nel 2014, abbiamo aggiornato la presentazione e la pubblicazione delle situazioni attuali. Nel settembre 2015 è uscito un numero sul tema Tariffa CTM che comprende un'intervista con la Consigliera Liliane Maury Pasquier.

#### Piattaforma interprofessionalità

Nell'ambito del networking nazionale, physioswiss è impegnata nella Piattaforma interprofessionalità, che è stata lanciata dai medici generici svizzeri. La vicepresidente Pia Fankhauser è stata inviata all'assemblea come rappresentante.

#### Sicurezza dei pazienti

Da physioswiss sono giunti diversi contributi sul tema sicurezza dei pazienti. Le rispettive richieste mostrano l'interesse per physioswiss e per la fisioterapia.

#### PHYSIOACTIVE

Sei volte all'anno, physioswiss pubblica la rivista physioactive. Oltre ai membri dell'Associazione, i principali lettori di physioactive sono medici, personale ospedaliero e altri circoli attivi nell'ambito della sanità. Nel 2015 la tiratura è aumentata

leggermente rispetto al 2014 arrivando a 9011 copie (2014: 8870 copie).

#### Riviste specializzate

Oltre alla rivista physioactive, consacrata all'attività pratica dei fisioterapisti, i membri dell'Associazione physioswiss ricevono, quattro volte all'anno, una pubblicazione scientifica redatta nella loro lingua madre. Si tratta di «physioscience» (Edizioni Thieme, Germania) per i membri germanofoni, di «Kinésithérapie – la revue» (Edizioni Masson, Francia) per i membri francofoni e di «Scienza Riabilitativa» (Edizioni AIFI, Italia) per i lettori della Svizzera di lingua italiana.

Dal 2016 per i membri della zona romanda verrà messa a disposizione, quattro volte l'anno, la rivista scientifica di nuova pubblicazione «Mains Libres».

#### PHYSIOMAGAZINE

La pubblicazione del primo numero di physiomagazine a novembre 2014 con una tiratura di 16 000 copie in totale è stata un grande successo. Il secondo numero è uscito a giugno e il numero tre a novembre 2015 in due lingue con una tiratura di 30 000 copie ciascuno. Tutti i membri e il personale ospedaliero di tutta la svizzera, parlanti tedesco e francese, ricevono due volte l'anno la rivista gratuita per essere messa a disposizione nelle sale d'aspetto. Le pubblicazioni hanno suscitato grande approvazione. Il consiglio scientifico di physiomagazine si è riunito a novembre 2015 per la prima volta per la pianificazione delle nuove edizioni.

#### SITO WEB PHYSIOSWISS.CH

Quasi 35 000 persone visitano mensilmente il sito web dell'Associazione [www.physioswiss.ch](http://www.physioswiss.ch). A seguito delle domande e dello sviluppo tecnico, l'associazione ha avviato il Progetto website. Attualmente il gruppo di progetto si occupa della gestione del settore comunicazione in collaborazione con le associazioni cantonali e regionali per una completa rielaborazione del sito web che dovrebbe essere pubblicato nel 2016.

#### Dal lato del paziente

physioswiss, oltre agli account attivi sui canali di social media, gestisce anche un proprio sito web per i pazienti ([www.sitedespatients.ch](http://www.sitedespatients.ch), [www.patientenseite.ch](http://www.patientenseite.ch)). Questo sito è stato lanciato nell'autunno

2014. Nell'ambito del Progetto website, vengono controllate le interfacce in modo da poter garantire un accesso unico dell'associazione.

#### NEWSLETTER ELETTRONICA

L'ultimo giorno del mese i membri di physioswiss ricevono una newsletter elettronica con le informazioni aggiornate dell'Associazione come pure le novità negli ambiti della politica sanitaria e della formazione. Nel caso di eventi eccezionali, i membri ricevono pure delle Quick-Infos.

#### PARTNER DI PHYSIOSWISS

La collaborazione con i nostri tre partner, Hüsler Nest SA, MediData SA e FREI SWISS SA, è proseguita con successo anche nel 2015. physioswiss è lieta di questa continuità e della regolare partecipazione dei suoi partner durante le manifestazioni ufficiali dell'Associazione.

Truvag Revisions AG  
 Leopoldstrasse 6  
 Postfach  
 6210 Sursee

Tel. +41 41 818 77 77  
 Fax +41 41 818 77 99  
[www.truvag-revision.ch](http://www.truvag-revision.ch)  
[sursee@truvag-revision.ch](mailto:sursee@truvag-revision.ch)



Relazione dell'Ufficio di revisione sulla  
 revisione limitata all'assemblea dei delegati dell'  
**Associazione Svizzera di Fisioterapia physioswiss**  
 6210 Sursee

In qualità di Ufficio di revisione abbiamo svolto la revisione del conto annuale (bilancio e conto d'esercizio) dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia physioswiss per l'esercizio chiuso al 31 dicembre 2015.

La direzione è responsabile dell'allestimento del conto annuale, mentre il nostro compito consiste nella sua revisione. Confermiamo di adempiere i requisiti legali relativi all'abilitazione professionale e all'indipendenza.

La nostra revisione è stata svolta conformemente allo Standard svizzero sulla revisione limitata, il quale richiede di pianificare e svolgere la revisione in maniera tale che anomalie significative nel conto annuale possano essere identificate. Una revisione limitata consiste essenzialmente nello svolgere interrogazioni e procedure di verifica analitiche come pure, a seconda delle circostanze, adeguate verifiche di dettaglio della documentazione disponibile presso l'azienda sottoposta a revisione. Per contro, la verifica dei processi aziendali e del sistema di controllo interno, come pure interrogazioni e altre procedure miranti all'identificazione di atti illeciti o altre violazioni di disposizioni legali, sono escluse da questa revisione.

Sulla base della nostra revisione non abbiamo rilevato fatti che ci possano fare ritenere che il conto annuale non siano conformi alle disposizioni legali e statutarie.

Sursee, il primo marzo 2016

**Truvag Revisions AG**

Rolf Eberle  
 Perito revisore abilitato

Marco Bucher  
 Revisore abilitato  
 Revisore responsabile

Bilancio al 31 dicembre 2015 (CHF)

ATTIVI	31.12.2014	31.12.2015
Liquidità	1'302'698.65	1'650'627.64
Crediti	66'836.48	67'330.39
Provvigioni	30'000.00	1.00
Ratei e risconti attivi	36'260.02	88'311.98
<b>Totale degli attivi circolanti</b>	<b>1'435'795.15</b>	<b>1'806'271.01</b>
Investimenti finanziari	3'660.00	3'660.00
Investimenti materiali, beni mobili	3.00	3.00
<b>Totale des investissements</b>	<b>3'663.00</b>	<b>3'663.00</b>
<b>Totale degli attivi</b>	<b>1'439'458.15</b>	<b>1'809'934.01</b>
PASSIVI	31.12.2014	31.12.2015
Debiti da forniture e prestazioni	191'582.77	268'945.90
Ratei e risconti passivi	216'627.80	185'143.29
<b>Totale del capitale di terzi a breve termine</b>	<b>408'210.57</b>	<b>454'089.19</b>
Accantonamenti a lungo termine	170'289.23	468'002.83
<b>Totale del capitale di terzi a lungo termine</b>	<b>170'289.23</b>	<b>468'002.83</b>
<b>Totale del capitale di terzi</b>	<b>578'499.80</b>	<b>922'092.02</b>
Capitale dell'Associazione	588'905.43	588'905.43
Riservi	150'000.00	270'000.00
Riporto dell'utile	122'052.92	2'052.92
Utile annuo	0.00	26'883.64
<b>Totale del capitale proprio</b>	<b>860'958.35</b>	<b>887'841.99</b>
<b>Totale dei passivi</b>	<b>1'439'458.15</b>	<b>1'809'934.01</b>

## Conto annuale 2015 (CHF)

COSTI	Risultati 2014	Budget 2015	Risultati 2015
Costi generali diretti Associazione	112'670.30	97'600.00	107'206.34
Tariffe	267'485.58	266'000.00	389'449.70
<b>Totale costi generali diretti Associazione</b>	<b>380'155.88</b>	<b>363'600.00</b>	<b>496'656.04</b>
 Corsi	74'990.76	67'550.00	73'076.00
Progetti	9'822.00	51'800.00	14'735.70
Ricerca	16'906.70	124'700.00	141'089.32
Congresso	263'766.90	5'000.00	209.75
<b>Totale costi settore Formazione</b>	<b>365'486.36</b>	<b>249'050.00</b>	<b>229'110.77</b>
 Qualità	20'763.90	31'000.00	11'062.20
Altre attività	10'663.20	43'000.00	3'376.20
Impiegati	8'404.15	22'000.00	14'840.00
<b>Totale costi settore Salute</b>	<b>39'831.25</b>	<b>96'000.00</b>	<b>29'278.40</b>
 physioactive	230'301.30	243'000.00	225'647.23
physiomagazine	23'134.70	60'000.00	47'797.35
Annunci di corsi e di lavoro	105'903.65	105'000.00	104'913.10
Riviste specializzate	181'829.10	190'000.00	159'933.94
Sito web	36'972.50	52'000.00	26'768.50
Pubbliche relazioni	96'154.57	117'000.00	60'701.43
Comunicazione con i media	5'666.90	12'000.00	5'662.55
<b>Totale costi settore Comunicazione</b>	<b>679'962.72</b>	<b>779'000.00</b>	<b>631'424.10</b>
 Spese per il Comitato centrale	411'270.25	372'000.00	444'876.18
Spese per il Segretariato centrale	1'147'035.95	1'262'400.00	1'124'811.50
Costi del personale commissioni	73'442.80	59'600.00	88'219.15
<b>Totale costi del personale</b>	<b>1'631'749.00</b>	<b>1'694'000.00</b>	<b>1'657'906.83</b>
 Spese per il Comitato centrale	87'901.00	88'800.00	88'492.05
Manutenzione, riparazioni, sostituzioni	4'356.10	3'000.00	4'081.30
Assicurazioni di coste, imposte, tasse	71'678.65	72'100.00	75'008.70
Costi energia e smaltimento	7'327.00	11'720.00	8'811.05
Costi amministrazione e informatica	399'082.61	345'500.00	369'832.40
Altri costi d'esercizio	10'423.30	10'000.00	9'987.30
Risultato finanziario	-1'032.18	2'400.00	1'322.54
Ammortamenti	0.00	0.00	46'600.00
<b>Totale altri costi d'esercizio</b>	<b>579'736.48</b>	<b>533'520.00</b>	<b>604'135.34</b>
 Ricavi straordinari	137'338.60	0.00	169'189.42
Imposte	57'407.90	51'000.00	56'354.00
<b>Totale ricavi straordinari estranei all'esercizio, imposte</b>	<b>194'746.50</b>	<b>51'000.00</b>	<b>225'543.42</b>
 <b>Totale costi</b>	<b>3'871'668.19</b>	<b>3'766'170.00</b>	<b>3'874'054.90</b>
 <b>Profitto (+) / perdita (-)</b>	<b>122'052.92</b>	<b>-20'670.00</b>	<b>26'883.64</b>

## Conto annuale 2015 (CHF)

RICAVI	Risultati 2014	Budget 2015	Risultati 2015
Quote membri dell'Associazione	2'633'321.36	2'626'000.00	2'762'980.53
Altri ricavi	209'942.79	223'600.00	211'518.39
Diminuzioni dei ricavi	3'000.00	2'800.00	1'220.60
<b>Totale ricavi generali Associazione</b>	<b>2'846'264.15</b>	<b>2'846'800.00</b>	<b>2'975'719.52</b>
 Corsi	135'180.00	91'700.00	121'680.00
Progetti	9'490.01	42'000.00	14'350.00
Congresso	263'766.90	0.00	0.00
<b>Totale ricavi settore Formazione</b>	<b>408'436.91</b>	<b>133'700.00</b>	<b>136'030.00</b>
 Settore Salute	5'450.00	12'000.00	8'890.00
<b>Totale ricavi settore Salute</b>	<b>5'450.00</b>	<b>12'000.00</b>	<b>8'890.00</b>
 physioactive	212'967.86	260'000.00	256'647.32
physiomagazine	0.00	20'000.00	5'700.00
Annunci di corsi e di lavoro	228'603.98	226'000.00	217'688.76
Riviste specializzate	11'043.84	20'000.00	10'607.89
Sito web	280'954.37	227'000.00	289'655.05
<b>Totale ricavi settore Comunicazione</b>	<b>733'570.05</b>	<b>753'000.00</b>	<b>780'299.02</b>
 <b>Totale delle prescrizioni</b>	<b>3'993'721.11</b>	<b>3'745'500.00</b>	<b>3'900'938.54</b>

## Mitglieder / Membres / Membri

Kantonal-/Regionalverbände / Associations cantonales/régionales / Associazioni cantonali/regionali

PräsidentInnen-Konferenz  
Conférence des présidents  
Conferenza dei presidenti

Delegiertenversammlung  
Assemblée des délégués  
Assemblea dei delegati

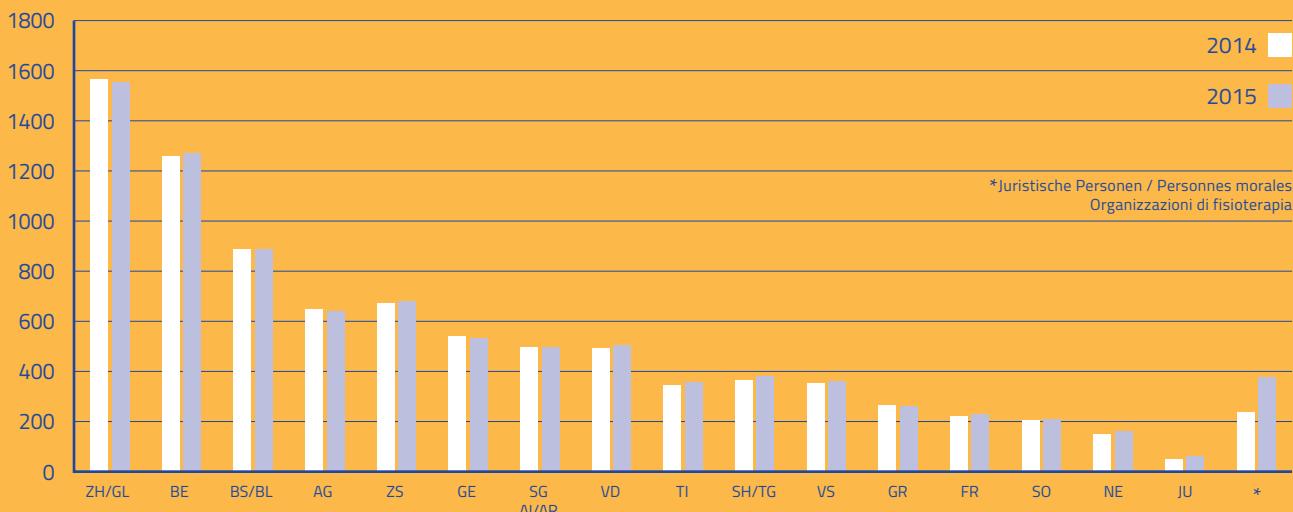
Zentralvorstand  
Comité central  
Comitato centrale

Berufsordnungsorgan  
Commission de déontologie  
Commissione di deontologia

Revisionsstelle  
Organe de révision  
Organo di revisione

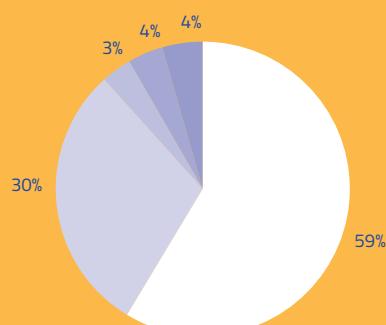
Geschäftsstelle  
Secrétariat général  
Segretariato generale

### Kantonalverbände / Associations cantonales / Associazioni cantonali



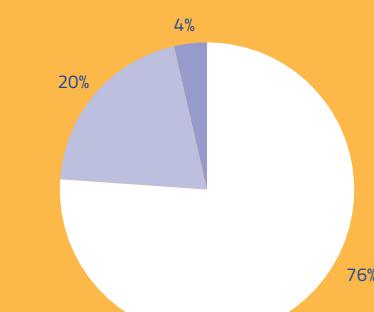
### Mitgliederkategorien

Catégories de membres  
Categorie di membri



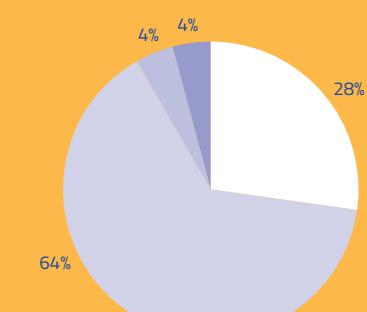
### Mitglieder nach Sprachen

Membres par régions linguistiques  
Membri suddivisi per regione linguistica



### Mitglieder nach Ausbildungsabschluss

Membres par diplômes  
Membri secondo luogo di formazione



Selbständig / indépendant / indipendente	5284
Angestellt / employé / impiegato	2695
Passiv / passif / passivi	283
Junior / junior / junior	361
Juristische Personen Personnes morales Organizzazioni di fisioterapia	388

Deutsch / allemand / tedesco	6873
Französisch / français / francese	1817
Italienisch / italiano / italiano	321

Grundausbildungsabschluss Schweiz Formation de base en Suisse Formazione di base svolta in Svizzera	2472
Grundausbildungsabschluss im Ausland Formation de base à l'étranger Formazione di base svolta all'estero	5790
Junior / junior / junior	388
Juristische Personen Personnes morales Organizzazioni di fisioterapia	361

### Entwicklung des Mitgliederbestandes / Évolution de l'effectif / Evoluzione dei membri effettivi





Die Qualität unseres Bettes ist für unsere Gesundheit und unser Psyche existenziell. Hüsler Nest vereinigt alle Trümpfe, die einen gesunden und erholsamen Schlaf fördern. Probieren Sie es aus – Sie werden es nie mehr hergeben.  
Hüsler Nest – das original Schweizer Naturbett.

La qualité de notre lit est vitale pour notre santé et notre psyché. Le système de couchage Hüsler Nest réunit tous les atouts garantissant un sommeil sain et régénérateur. Essayez-le! Vous ne vous en séparez plus.

Hüsler Nest – le lit naturel suisse original.

La qualità del nostro letto è vitale per la nostra salute e la nostra psiche. Il sistema Hüsler Nest riunisce tutti i criteri che garantiscono un sonno sano e rigeneratore – provatelo! Non lo lascerete più. Il letto Hüsler Nest – il letto naturale svizzero originale.



MediData ist der führende Full Service Provider für den elektronischen Datenaustausch im Schweizer Gesundheitswesen. Mit unseren IT-Lösungen sind wir Brückebauer zwischen Leistungserbringern, Versicherern und Patienten. Unser Ziel ist es, das Schweizer Gesundheitswesen von Administrativkosten zu entlasten.

MediData est le premier Full Service Provider en matière d'échanges de données électroniques dans le domaine de la santé en Suisse. Grâce à nos solutions informatiques, nous assurons le lien entre les prestataires, les assureurs et les patients. Notre objectif est d'alléger les coûts administratifs de la santé publique suisse.

MediData è il primo Full Service Provider nell'ambito dello scambio elettronico dei dati nel settore della salute pubblica svizzera. Le nostre soluzioni informatiche semplificano le procedure amministrative tra fornitori, assicuratori e pazienti con lo scopo di alleggerire i costi amministrativi in ambito sanitario.



Die FREI SWISS AG ist kompetenter Ansprechpartner für Physiotherapeuten, Ärzte oder Rehabilitationszentren. Als Komplettausstatter bietet sie perfekten Service und ein breites Sortiment. Die einzigartigen Medizinischen Trainingsgeräte und Therapieliegen der FREI SWISS AG werden in Deutschland gefertigt und sind von bester Qualität. Auch intelligente Konzeptlösungen für die Praxis gehören zum Leistungsangebot des Unternehmens – von der Rückenstraße bis zum Zirkeltraining.

FREI SWISS SA est un partenaire compétent au service des physiothérapeutes, des médecins ou des centres de réhabilitation. En tant que fournisseur complet d'équipements, notre entreprise vous offre un service impeccable et un grand choix de produits. Les appareils médicaux d'entraînement uniques en leur genre et les couchettes thérapeutiques FREISWISS SA sont construits en Allemagne et sont de haute qualité. Des concepts offrant aux cabinets de traitement des solutions bien élaborées font partie des prestations de notre entreprise, qu'il s'agisse par exemple d'appareils pour le dos ou d'entraînements au moyen de cerceaux.

FREI SWISS SA è un partner competente al servizio dei fisioterapisti, dei medici o dei centri di riabilitazione. Quale fornitore completo di attrezature varie, la nostra ditta vi offre un servizio impeccabile e una vasta scelta di prodotti. Le apparecchiature mediche - uniche nel loro genere - e i letti di trattamento FREI SWISS SA vengono costruiti in Germania e sono di altissima qualità. Tra le prestazioni offerte vi è anche l'elaborazione e l'organizzazione degli spazi di lavoro.